

JAHRESBERICHT 2023

Pädagogische Aktion/SPIELkultur e.V.





SPIEL- UND ERFAHRUNGSRÄUME

SPIEL- UND ERFAHRUNGSRaum LEO 61

Die Spiel-, Lern- und Erfahrungsräume bieten erlebnisorientiertes Lernen zu speziellen Themen und sprechen mit ihrem breit gefächerten Methodenrepertoire unterschiedliche Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten an. Bauen, Basteln, Malen, Zeichnen, Erfinden, Kochen, Backen, Experimentieren, Spielen, Inszenieren, Recherchieren, Dokumentieren und Präsentieren sind einige der hier angebotenen Möglichkeiten. Bei diesem Programmformat stehen das gemeinsame Erleben und die Partizipation der Teilnehmer*innen im Vordergrund. Die Programme wurden für Schulklassen sowie Hortgruppen für 6-12-Jährige angeboten. Ebenso gab es Angebote für Kindergärten für 4-6-Jährige.

Trash Planet – Raumschiff Ramadama im Einsatz

Bei „Trash Planet“ wurden die Teilnehmenden Teil des „Interspatial Clean-up-Teams“ und damit zu Expert*innen zur Ressourcen- und Müllproblematik unserer Gesellschaft ausgebildet. Das Projekt ermächtigte die Kinder, damit vernünftig und kreativ umzugehen. Es vermittelte spielerisch das nötige Wissen dazu und förderte Problembewusstsein bei den Kindern. Gleichzeitig wurden aber auch Lösungen erarbeitet und gleich praktisch umgesetzt.

Zitate:

Ein Kind bei der Sonntagszeit zum Thema „Plastikfrei“:

„Mama, jetzt musst Du nie wieder die dumme Plastikfolie benutzen!“

Darauf die Mutter: „So geht das seit Freitag, [als er im Schulklassenprogramm war] er ermahnt mich die ganze Zeit wegen jedem Müll!“

Kind im Schulklassenprogramm: *„Mir gefällt es hier richtig gut... könnt Ihr auch mal bei uns an der Schule landen?“*

Lehrkräfte: *„Ihr habt Euch selbst übertroffen!“*



Teilnehmende:

275 Kinder

34 Erwachsene

24.01.-10.02.2023

LEO 61



DinoDay

Das Programm „DinoDay“ wurde mit einem MINT-Ansatz gestaltet, der künstlerische, experimentelle, spielerische und naturwissenschaftliche Elemente geschickt miteinander verknüpfte. Die Räumlichkeiten verwandelten sich zum Forschungslabor mit eigener Ausgrabungsstätte, um den Teilnehmenden einen interaktiven Spiel- und Erfahrungsraum bieten zu können. Es wurden MINT-orientierte Experimente durchgeführt, bei denen die Kinder unter anderem Dinosaurierknochen untersuchten und Fossilien erforschten, um wissenschaftliche Neugier zu wecken und kritische Denkfähigkeiten zu entwickeln.

Spielerische Elemente, darunter Dinosaurier-Rätsel, wurden in das Programm integriert, um das spielerische Lernen zu unterstützen. Sozial-emotionales Lernen wurde durch Gruppenaktivitäten und Teamprojekte geboten, wodurch die Kinder ihre sozialen Fähigkeiten ausbauen konnten. Beim Kreativen Gestalten wurden Fantasie-Dinosaurier erschaffen. Dies förderte nicht nur die Feinmotorik, sondern ermöglichte den Teilnehmer*innen auch, ihre eigenen Interpretationen und künstlerischen Visionen der prähistorischen Wesen zu entwickeln.

Zitate:

Kinder: „Das ist der beste Tag in meinem Leben!“; „Ich will hierbleiben!“

Lehrerin: „Wir kommen auf jeden Fall wieder!“

Teilnehmende:

484 Kinder

67 Erwachsene

14.11.-14.12.2023

LEO 61

SPIEL- UND ERFAHRUNGSRAUM mobil

Olympiakinder – Auf zur Halbinsel Peloponnes!

In Kooperation mit dem ASP Neuhausen kreierten wir auch dieses Jahr die Illusion eines antiken Dorfes im alten Griechenland in Form eines erlebnispädagogischen Live-Action-Role-Plays.

Das Dorf befand sich mitten in den Vorbereitungen für die ersten Olympischen Spiele im Jahre 776 v. Chr. Die Kinder schlüpften in die Rollen von Dorfbewohner*innen und Athlet*innen und wurden partizipativ am Dorfleben und an den ersten Olympischen Spielen beteiligt. Das Programm wurde so konzipiert, dass die Kinder frei entscheiden konnten in welcher Weise sie die Dorfbewohner*innen bei den Vorbereitungen unterstützen und ob und in wie vielen Disziplinen sie zu den Olympischen Spielen antreten wollten.

Jedem Projekttag wurde ein Schwerpunkt gewidmet wie z.B. hoher Besuch im Dorf, Einzug der Athleten oder besondere Wettkämpfe. Im Dorf konnten sich die Kinder an der Mittagessenszubereitung in der Taverne beteiligen, sich kreativ austoben in der Tischlerei, Töpferei, Schmuckwerkstatt, Lederwerkstatt, oder auch in der Schreibwerkstatt. Ebenso konnten Seifen, antike Spiele und Steckenpferde selbstgemacht werden. Viele Kinder halfen mit, Blumenkränze für die Siegerehrung herzustellen und es gab eine Theatergruppe, die zum Auftakt der Spiele ein Theaterstück einstudierte. Nicht vergessen werden darf das Dorforakel, welches den Kindern kleine Weissagungen prophezeite oder bei Missverständnissen im Dorf als Streitschlichtung und Ansprechpartnerin für die Kinder fungierte.

Zitate:

Elternteil: „Bis nächstes Jahr – haben uns von Anfang an wohl gefühlt!“



07.-11.08.2023
ASP Neuhausen



Teilnehmende:

234 Kinder

Kooperationspartner: **ASP Neuhausen**
Gefördert von: **Bezirksausschuss 9**
Neuhausen-Nymphenburg

TheaterSpielWelten

TheaterSpielWelten ist ein Projekt von PA/SPIELkultur e.V. in Kooperation mit KulturRaum München e.V. und dem Verband freier Kinder- und Jugendtheater Bayern e.V. gefördert durch das JugendKulturWerk der Landeshauptstadt München.

Von Mai bis Dezember 2023 fanden in München 23 Theatervorstellungen für 925 Kinder und Jugendliche, sowie 288 Erwachsene statt, begleitet von 18 Workshops der Bühnenkünstler*innen oder Theaterpädagog*innen zum Thema Rollenspiele, Geschichtenerzählen, Clownerie, Puppenbau oder Improvisation. Die Teilnehmenden setzten sich mit dem eben als Zuschauer*in erlebten aktiv auseinander und entdeckten eigene kreative Potentiale. Veranstaltungsorte waren unter anderem Gemeinschaftsunterkünfte, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, soziokulturelle Zentren sowie inklusive Schulen.

Zitate:

Kinderzentrum München: „Die Künstler*innen haben unsere kleinen Patientinnen und Patienten auf eine musikalische Reise mit Musikstücken und Liedern aus aller Welt mitgenommen. Zusammen wurde gesungen, getanzt und ganz viel gelacht. Abschließend lernten sich die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer bei einem Kreisspiel noch besser kennen und durften spielerisch ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen – das war wirklich ein toller Start ins Wochenende.“



Teilnehmende:

925 Kinder
288 Erwachsene

**Sommer/Herbst 2023
stadtweit**
Kooperationspartner:
**KulturRaum München e.V.,
Verband freier Kinder- und Jugendtheater Bayern e.V.
und diverse Kooperationspartner
(Stadtteilkultur, OKJA, soziale Einrichtungen)**
Gefördert von: **JugendKulturWerk München**



LEOS SONNTAGSZEIT

LEOs Sonntagszeit

LEOs Sonntagszeit ist ein kostenloses Angebot für Kinder und ihre Familien. Mit wechselnden Angeboten öffneten wir an Sonntagnachmittagen die LEO 61 zum Mitmachen, Basteln, Forschen, Malen, Spielen, Entdecken, Gestalten und zum Kochen und Backen. Die Programme leiteten sich aus den jeweils aktuellen Projekten der Spiel- und Erfahrungsräume ab (z.B. Trash Planet – Raumschiff Ramadama im Einsatz, DinoDay) oder richteten sich nach der Jahreszeit.

Teilnehmende:

536 Kinder

350 Erwachsene

Januar-Dezember 2023

LEO 61



FESTE

Fasching – Von fliegenden Teppichen und Wunderlampen

An Halloween und Fasching wurden Erfahrungsräume gestaltet, in denen die Kinder und Familien mit allen Sinnen eintauchen konnten. Mit Kulissen, Musik, und Kostümen wurde versucht, eine möglichst authentische Atmosphäre zu schaffen.

Die Kinder tauchten diesen Fasching ein in die Welt der Geschichten von 1001 Nacht und erlebten ein kleines Abenteuer. Mit der Aufgabe eine besondere Vase zu finden, reisten sie in eine orientalische Welt mit einem Bazar, orientalischen Spielen, einem Palast, Mosaiken und vielem mehr. Dabei begegneten sie Charakteren, die ihnen dabei halfen Rätsel und Aufgaben zu lösen, um die eine geheimnisvolle Vase zu finden. Am Ende feierten alle gemeinsam ein buntes Faschingsfest.

Teilnehmende:

144 Kinder

59 Erwachsene

18.-19.02.2023

LEO 61





Halloween in der ZAUBERSCHULE

Auch dieses Jahr konnten Kinder und Familien als Zauberlehrlinge in unterschiedliche Zauberunterrichtsstunden schnuppern. Neben einer Zaubertränkestunde, bei der die Kinder experimentieren konnten, gab es eine Traumstunde, Wahrsagen, einen Schwarzlichtraum, Kerzenkunde und eine Kräuter-Unterrichtsstunde. Jede Zauberstunde wurde interaktiv gestaltet und ließ viel Raum für Kreativität. Insgesamt besuchten gut 150 Zauberschüler*innen in diesem Jahr die Magische Schule.

Teilnehmende:

150 Kinder

109 Erwachsene



28.-29.10.2023

LEO 61



NATURSPIELRÄUME

BIENENWELTEN

Die Teilnehmenden konnten sich das Thema „Bienen und Imkerei“ erschließen. Sie konnten verstehen, auf wie vielfältige Weise wir Menschen von den Bienen profitieren, aber auch, wo sie bedroht sind und wie wir sie schützen können. Die Kinder lernten den Beruf der Imkerei kennen und die Produkte daraus wertzuschätzen. Sie konnten die Aufgaben der Bienen und deren Zusammenhänge im Ökosystem begreifen und ihre eigene Rolle im Naturschutz reflektieren und finden.

Zitate:

Kinder: „ Bienen geben uns Leben, weil ohne Bienen gibt's kein Leben.

Wenn ich sterbe, will ich als Biene wieder auferstehen.

Ich will jetzt jeden Tag hier sein!“

„Es war alles cool, weil die waren auch alle sehr nett.“

26.04.-07.05.2023
Bootshaus der NaturFreunde
München Thalkirchen
Kooperationspartner:
NaturFreunde Deutschlands e.V.



Teilnehmende:
377 Kinder
109 Erwachsene

Der Geheimbund der MIRAMAMA

Die Agenten-Rallyes durch Neuhausen sollen in erster Linie Spiel und Spaß bringen, doch durch die behandelten Themen am Rande auch den Sinn der Kinder für (soziale und ökologische) Gerechtigkeit schärfen. Dieses Jahr ging es um das Thema Tierschutz vs. Tiere essen. An verschiedenen Stationen im Stadtteil gab es Rätsel zu lösen, Fakten zu kombinieren und moralische Entscheidungen zu treffen. Die Kinder konnten dabei in die Rolle der Umwelt-Agent*innen von Miramama schlüpfen und sich in der Überführung der Gangster als selbstwirksam erleben.

Zitate:

Kinder: „Danke, das ist alles richtig cool hier!“

„Nummer 1 ist wieder gefangen!“

Elternteil: „Immer so schön detailreich bei Euch!“

31.05.-02.06.2023
ASP Neuhausen



Teilnehmende:
116 Kinder
28 Erwachsene

Kooperationspartner:
ASP Neuhausen



Leben und Spielen wie die SCHÄFERKINDER

Auf zu neuen Schafen ist ein naturpädagogisches Angebot, das elementares Natur-Erleben für „Stadt-Kinder“ mitten in der Stadt ermöglichen will: Die Kinder sollten den Schäfereialltag selbst erleben und verschiedene Nutzungsformen der Schafe kennenlernen (u.a. Käserei, Wollproduktion). Sie konnten etwas über Schafe, ihre Bedürfnisse und ihre Haltung erfahren und verstehen, wie wichtig eine intakte Natur für die Schafe (und damit auch für uns) ist. Die direkte, positive Naturerfahrung stärkte die emotionale Verbindung zur Umwelt und dadurch die Bereitschaft, sie zu schützen. In abschließenden philosophischen Runden dachten wir außerdem gemeinsam über Lebensstile und ökologische Gerechtigkeit nach.

Zitate:

Kinder: „Das war der beste Tag, den ich je gesehen habe!“;

„Jetzt weiß ich endlich, dass echtes Feuer richtig gefährlich ist.“

„Das ist die coolste Arbeit die ich je gemacht hab!“

„Mann, jetzt sehen wir uns wahrscheinlich nie wieder! Ich würd so gern hier leben.“

„Wenn ich groß bin, will ich auch Schäferin werden.“

Lehrkräfte: „Ich kam gestresst an und jetzt bin ich ganz entspannt!

So eine schöne Atmosphäre! Wie Kurzurlaub.“

„Das ist ein super tolles Programm! Es hat sich so schön weiterentwickelt!“



Teilnehmende:

1.043 Kinder

338 Erwachsene



20.06.-28.07.2023
Fröttmaninger Berg
Kooperationspartner*innen:
Schäferin Evi
Ökoprojekt Mobilspiel (Schule N)

Naturspielräume

Frühling: Frühlingsluft und Blütenwind / Herbst: Herbstlaub und Kastanientier

Die Naturspielräume sollten Kinder und Familien nach draußen locken und sie mit den Schätzen und Besonderheiten der verschiedenen Jahreszeiten vertraut machen. Sie sollten entdecken, was die Natur an Spiel- und Nutzungsmöglichkeiten bereithält. Darüber hinaus wurden Techniken geübt, in der Natur zurecht zu kommen: Feuer machen, Kräuter- und Obstsorten kennenlernen und verarbeiten, Hütten bauen uvm. Jahreszeit-bezogene Schatzsuchen vermittelten den Kindern Wertschätzung für die Natur.

Zitate:

Eltern: „Die Kinder rennen hier im Gebüsch rum, die sind glücklich!“

„Das ist wirklich ein Naturspielraum hier.“

Teilnehmende:

75 Kinder

49 Erwachsene

20.-21.05.2023

14.-15.10.2023

Naturerfahrungsraum

Eberwurzstraße



FREIWILLIGENDIENST KULTUR UND BILDUNG PROJEKTE

Das Konzept der BKJ e.V. für den Freiwilligendienst Kultur und Bildung sieht u.a. eigene Praxisprojekte der Freiwilligen vor, die innerhalb von laufenden Projekten integriert wurden. Dabei wurden sie von einer pädagogischen Fachkraft der PA/SPIELkultur e.V. betreut. Darüber hinaus sammelten die Freiwilligen zahlreiche Erfahrungen in der Kultur-, Natur-, Spiel-, Kunst- und Medienpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Projekt des Freiwilligendienstes Kulturelle Bildung – Aus Alt mach Neu

Teilnehmende:
50 Kinder
20 Erwachsene
27.-28.05.2023
City Stories Festival

Ein Upcycling-Workshop, bei dem Kinder aus z.B. alten Stoffen, Milchkartons und Zeitungen, Kleidungsstücke und Accessoires herstellen konnten. Das Projekt vermittelte, dass bei der Herstellung von neuen Dingen bereits vorhandene Materialien genutzt werden können. Dabei lag der Fokus auf Themenbereiche wie Umweltbewusstsein und Ressourcenschonung. Die Kinder lernten kritisch über den Müll, den sie produzieren, nachzudenken und stellten so fest, dass Müll nicht wertlos sein muss.

Gleichzeitig wurden durch das Experimentieren und das Nähen mit der Nähmaschine die Kreativität, die feinmotorischen Fähigkeiten und der Umgang mit ungewohnten Materialien geschult. Die Teilnehmer*innen erschufen fantasievolle und einzigartige Designerstücke, die sie stolz präsentierten.



Projekt des Freiwilligendienstes Kulturelle Bildung – Tanz deine Geschichte

Teilnehmende:

30 Kinder

27.-28.05.2023

City Stories Festival

Ein Tanz-Workshop, bei dem die Kinder sich frei entfalten und ihre Geschichte auf eine neue Art ausdrücken konnten. Den Teilnehmer*innen wurde nahegebracht, dass man mit Tanz nicht nur seine Kreativität ausdrückt, sondern auch als Team gemeinsam arbeiten muss. Besonders im Fokus stand das eigene Körpergefühl - Kann ich mich selbst auf eine ganz neue Art erleben? Somit wurden die Kinder und Jugendlichen nicht nur in ihrer Kreativität gefördert, sondern auch ihre motorischen Fähigkeiten sowie die körperliche Ausdauer bestärkt.



VOLUNTEERS

**LEO 61 und
Exkursionen stadtwweit**

Teilnehmende:

9 Jugendliche

Volunteers sind Kinder und Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Die Volunteers wurden regelmäßig in verschiedenen Projekten von PA/ SPIELkultur e.V. eingesetzt. Sowohl in der Mitarbeit in den Projekten als auch in deren Vorbereitungen konnten die Jugendlichen ihre Fähigkeiten einbringen und neue erlernen. So hatten sie die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf fachlicher und sozialkompetenter Ebene zu erweitern und konnten lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Zusätzlich fanden Volunteers-Treffen statt, in denen die bisherigen Erfahrungen geteilt und reflektiert wurden. Außerdem wurden erste Ideen zu einem gemeinsamen Projekt gesammelt. Für ihre selbstständige Arbeit wurden sie entlohnt. Dies war wichtig, um die Wertigkeit ihrer Tätigkeit zu verdeutlichen und ihren Status als junge Mitarbeitende zu würdigen.



GLÜCKSREISE-Newsletter

Der Glücks-Newsletter brachte einmal im Monat spannende und abwechslungsreiche Glücks-Aktionen direkt ins Haus, immer mit einer neuen Idee, wie man zufriedener und glücklicher durchs Leben gehen kann. Die Kinder sollten durch die Beiträge inspiriert werden, sich kreativ auszudrücken, in Bewegung zu kommen, das Schöne und Wichtige in ihrem Leben wahrzunehmen und schätzen zu lernen und ihr Glück mit anderen zu teilen. Es ging u.a. um Selbstfürsorge, den Umgang mit Veränderungen sowie negativen Gedanken oder Sorgen. Es gab Bastelanleitungen für einen Anti-Grübel-Flieger oder sorgenfressende Monstersteine und ein Lavendelsäckchen für einen guten, entspannten Schlaf. Die Katze Kata und der Esel Benjamin teilten ihre Weisheiten über Achtsamkeit, Wertschätzung und wie man auch mit wenigen Ressourcen kreativ sein kann. Auch der Genuss und Spaß kamen nicht zu kurz: da wurde eine Glückspizza gebacken und die Kinder konnten eine Spaßstunde für ihre Eltern planen. Beim Sommer-Glücksrad drehte sich alles um das Thema kleine Glücksmomente verschenken und das Glück mit anderen zu teilen. Zum Thema Resilienz gab es die Schatztruhe der guten Eigenschaften, in der man alle seine Stärken und Talente sammeln konnte sowie eine Anleitung zur Visionssuche, um seine Träume und Wünsche für die Zukunft klar zu visualisieren. Die Inhalte der Beiträge waren oft inspiriert von den Erkenntnissen aus der positiven Psychologie und Glücksforschung und wurden kindgerecht aufbereitet in Videos, Geschichten oder Foto-Anleitungen. Die Kinder hatten zudem die Möglichkeit, Fotos von ihren Ergebnissen einzuschicken.

Wir gehen auf Glücksreise!

ganzjährig, online
Abonnenten: 242

Was ist eigentlich Glück und kann man Zufriedenheit lernen?

Glückspilotin Vera Himmelsstern und Lebenskünstlerin Kati Glückspilz hatten eine Glücksschatzkarte gefunden, die die Kinder auf eine Fantasiereise schickte. Mit dem selbst gebastelten Glückskoffer ging es auf die Suche: Unterwegs begegneten wir fabelhaften Gestalten wie der alten Orla, der Meisterin der Achtsamkeit, dem Meeresdrachen Eshdahar, der nicht an sich selbst glauben kann und den Nixen vom Felicen-Felsen, die die magischen Glückssteine hüten. Und nachdem wir ihre geheimnisvollen Aufgaben und Rätsel bewältigt hatten, offenbarte sich uns der Weg zum sagenumwobenen Glücksschatz!

In unserem Workshop entdeckten wir an insgesamt acht Terminen zusammen mit den Kindern die Kunst, glücklich und zufrieden durchs Leben zu gehen. Wir spielten mit allen Sinnen, übten uns in Freundschaft und im Genießen, weckten unsere Kreativität und kamen mal zur Ruhe, mal in Bewegung. Am Ende hatten wir einen Glückskoffer erarbeitet, auf den die Kinder immer wieder im Alltag zurückgreifen können.

Zitate:

Kind: „Glückskoffer soll für immer sein!“



Teilnehmende:
18 Kinder

24.01.-21.03.2023
Grundschule an der
Hugo-Wolf-Straße
Kooperationspartner:
Hugo-Wolf-Grundschule

Frei(t)raum Glückspost – Fasching

Die Winterpost war adressiert an die Kinder der 3. Jahrgangsstufe dreier Grundschulen im Münchner Norden. Sie enthielt eine Bildergeschichte über die Katze Kata, die uns davon berichtete, wie sie schwierige Zeiten gut bewältigt. Eine kleine Reise durch die Katzenwelt, in der wir ein bisschen jammern, schimpfen und Gutes in Dingen erkennen, die wir erst doof finden. Außerdem gab es in der Post auch Impulse zu finden, sich zu verkleiden mit einer eigenen gebastelten Tiermaske, Girlanden und bunten Federn.

Zitate:

Schulleitung: „Die Frei(t)raum Glückspost ist so eine Bereicherung für unsere Kinder! Mit ihren Glücksanhängern kommen sie teilweise noch 2 Schuljahre später zu uns.“

Teilnehmende:

201 Kinder
9 Erwachsene



Februar 2023

Grundschule an der Hugo-Wolf-Straße
Grundschule Toni-Pfülf-Straße
Grundschule an der Ittlingerstraße

Kooperationspartner:

Grundschule an der Hugo-Wolf-Straße
Grundschule Toni-Pfülf-Straße
Grundschule an der Ittlingerstraße

Frei(t)raum Glückspost – Sommer

Die Sommerglückspost zum Ende der Grundschulzeit lieferte den Kindern der vierten Jahrgangsstufe eine kleine Geschichte rund um das Thema Stimmungsaufheller, Kraftquellen und dem eigenen Umgang mit der Wut. Nach dem Motto: „Du hast viele Herausforderungen gemeistert und kannst sehr stolz auf Dich sein!“ Dabei erzählte die Geschichte von einem Nilpferd, Elefanten, Delfinen, einem Schmetterling und sogar einem Einhorn. Sie alle gaben uns Tipps, wie Glück, Kraft und Selbstvertrauen gepflegt und gestärkt werden können. Darüber hinaus war in dieser Post auch ein Freund*innenbuch, in dem Freund*innen sich vor dem Schulwechsel verewigen konnten.

Zitate:

Kind: „Das Freundebuch ist toll!“



Teilnehmende:

175 Kinder
9 Erwachsene

Juli 2023

Grundschule an der Hugo-Wolf-Straße
Grundschule Toni-Pfülf-Straße
Grundschule an der Ittlingerstraße

Kooperationspartner:

Grundschule an der Hugo-Wolf-Straße
Grundschule Toni-Pfülf-Straße
Grundschule an der Ittlingerstraße

KOOPERATIONSVANSTALTUNGEN

Im Rahmen diverser fachlicher Netzwerke und Kooperationen beteiligte sich PA/SPIELkultur e.V. auch dieses Jahr wieder an Veranstaltungen der Partner in der ganzen Stadt.

LIVE on STAGE

In offenen Mitmachstationen lernten die Kinder und Jugendlichen verschiedene Arbeitsbereiche und Abläufe bei der Entwicklung eines Theaterstücks spielerisch kennen. Jede*r konnte entscheiden, in welchem Bereich der ‚Theaterproduktion‘ er oder sie mitwirken wollte, als Schauspieler*in, Kulissenmaler*in, Bühnen-, Maskenbilder*in oder Musikproduzent*in. Die vier Werkstätten fanden wie geplant statt und es wurden drei großartige Theaterstücke erarbeitet: „Licht aus am Eiffelturm“, „Das Königreich mit der goldenen Flosse“ und „Wir sind anders in der bunten Wüste“

Dafür wurden jeden Tag in Windeseile das Schauspiel einstudiert, tolle Kostüme gebastelt, vielseitige Requisiten und Bühnenbilder gebaut und Musik und Geräuschkulissen erfunden. Die Präsentation vor Eltern, Freund*innen und Verwandten war jedes Mal ein voller Erfolg und die Kinder waren mächtig stolz.

Zitate:

Kind: „Jeder Tag ist geil, es passieren immer Wunder!“



Teilnehmende:
138 Kinder
78 Erwachsene



12.-14.04.2023
SBZ am Hart

Kooperationspartner:
Spiel- und
Begegnungszentrum
am Hart

13.-14.05.2023
09.-10.09.2023
Leopoldstraße

CORSO LEOPOLD

Auf dem Kulturfestival „Corso Leopold“ ermöglichte PA/ SPIELkultur e.V. einen Bereich speziell für Kinder und ihre Familien. Gemeinsam mit Kooperationspartner*innen entstand ein kunterbuntes Mitmachprogramm. Das Angebot beinhaltete unter anderem freie Malerei an der Staffelei, verschiedene Sport- und Spielgeräte, vielfältige Bastelangebote wie eine Schmuckwerkstatt sowie Straßenspiele und Clownerie.

Kooperationspartner:
Corso Leopold e.V.
ECHO e.V., Musenkuss,
KlinikClowns Bayern e.V.,
FSJ Seminar
mit Janine Lennert

Teilnehmende:

1.850 Kinder
1.200 Erwachsene



MUSEKUSS
musekuss-muenchen.de



ECHO e.V.
www.echo-ev.de

FESTE der AG Spiellandschaft Stadt

Bei den Spielefesten der AG Spiellandschaft Stadt ist PA/ SPIELkultur e.V. mit ihren Angeboten Teil einer renommierten Kreativlandschaft mit langjähriger Tradition. In diesem Jahr beteiligten wir uns beim großen Eröffnungsfest mit einer Spielerfinderwerkstatt, bei der Kinder und Jugendliche eigene Spiele speziell auf ihre besten Freund*innen maßgeschneidert, entwickelten. Auch auf dem Weltkindertag erfreute sich das Angebot PA/SPIELkultur e.V. großer Beliebtheit. Hier lag der Fokus besonders auf den unter 5-Jährigen, welche sich auf einer Spiel- und Baulandschaft austoben durften.



**SPIEL-
LANDSCHAFT
STADT**

Teilnehmende:

172 Kinder
128 Erwachsene

08.05.2023 (Eröffnungsfest)
20.09.2023 (Weltkindertag)

Kooperationspartner:
AG Spiellandschaft Stadt

KiKu live

Die Vereine ECHO e.V. und PA/SPIELkultur e.V. in München veranstalten seit der Entstehung der digitalen Plattform KinderKultur Online einmal im Jahr eine gemeinsame Veranstaltung: KiKu Live. Hier erleben die Teilnehmenden eine vielfältige Kinderkultur live. Verschiedene Angebote erstrecken sich über die großzügige Fläche vor dem Quax: FotoBox, SoccerPark, Skaten, Zirkus-Auftritte von Kindern und viele Weitere. In diesem Jahr bestand unser Angebot aus freier Malerei an der Staffelei, Papierschöpfen sowie Ebru.



Teilnehmende:

40 Kinder

30 Erwachsene

28.07.2023

Messestadt-Riem

Kooperationspartner:

ECHO e.V.



Teilnehmende:

160 Kinder

120 Erwachsene

24.09.2023

Werksviertel

Kooperationspartner:

Kulti-Kids e.V.



JuKi Festival

Beim Kinder- und Jugendfestival JuKi geht es hauptsächlich um eine interaktive Präsentation unserer Einrichtung mit kreativen Mitmachstationen für Kinder und Jugendliche. Zudem gibt es Raum zur Informationsweitergabe der Zielsetzungen von PA/SPIELkultur e.V. sowie zur Programm-/ Flyerverteilung an Eltern, Pädagog*innen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit.

Im Programm selbst befand sich eine Kreativstation, die den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bot, die Kunst des Marmorierens kennenzulernen. Es entstanden wunderschöne Karten und kleine Kunstwerke.

SOC CER inklusiv

Der SoccerPark kann ohne großen Aufwand stadtwweit aufgebaut und bespielt werden. Dabei ist er vor allem durch seine drei Module vielfältig einsetzbar.



KULTURSERVICE

Teilnehmende:
994 Kinder
247 Erwachsene
stadtweit und Landkreis

Kulturservice, ganzjährig, stadtweit

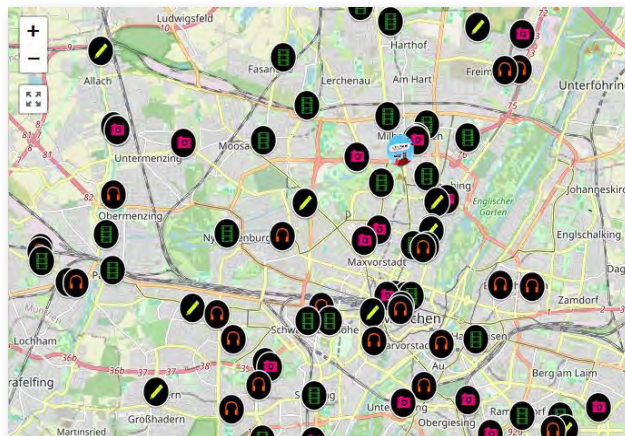
Der Kulturservice bietet Einrichtungen und Privatpersonen die Möglichkeit, anregende und belebende kreative Aktions- und Gestaltungsangebote, temporär und situativ in der ganzen Stadt für Kinder und Jugendliche von 3 bis 16 Jahren zu buchen. Wir konzipieren und gestalten dabei Veranstaltungen wie Feste, Kindergeburtstage, Schulprojektwochen, Ferienangebote oder Firmenfeiern. 2023 haben wir im Auftrag von folgenden Partnern Spiel- und Kreativangebote durchgeführt: Kita am Theodor-Heuss-Platz, Grundschule Herrnstraße, Bayerisches Nationalmuseum, Münchner Stadtbibliothek Schwabing, SBZ am Hart, Corso Leopold e.V., Grundschule Waldmeisterstraße, Horizont Haus e.V., Kita Perlacher Str., die urbanauten gbr, ETC im Kooperativen Ganzttag, Grundschule Lehrer-Götz-Weg, KJR Pfaffenhofen, Feuerwerk Tatz, Torquato-Tasso-Grundschule, Franz-Marc-Museum Murnau, Willy-Bradt-Gesamtschule, REGSAM, Gemeinde Eichenau.



KULTURELLE MEDIENBILDUNG

CITY STORIES Geschichtenstadtplan

Hinter City Stories versteckt sich ein digitaler Stadtplan (www.city-stories.de) mit bunten Geschichten von kreativen Kindern und Jugendlichen. Zu finden sind dort Trickfilme, Foto Stories, Spielfilme, Comics und Hörspiele aus der Stadt München und inzwischen auch aus Berlin und von den Philippinen. City Stories richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren und legt den Schwerpunkt auf selbst erfundene Geschichten und deren Umsetzung in verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen.



ganzjährig
online

CITY STORIES Geschichtenfestival



23.-29.05.2023
Luitpoldpark und
Haus am Schuttberg

Kooperationspartner:
Haus am Schuttberg e.V.
Gefördert von:
Bezirksausschuss 4
Schwabing-West

Teilnehmende:
659 Kinder
323 Erwachsene

Das City Stories Geschichtenfest war ein offenes und kostenloses Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 5-15 Jahren. Schwerpunktthema waren die verschiedenen Kunstformen des Geschichtenerzählens. Dazu gehörten Theaterstücke, Trick- und Spielfilme, Bücher, Comics, mündliches Erzählen sowie Hörspiele. Das Programm bestand unter anderem aus den Mitmach- und Kreativangeboten der Künstlerinnen Annette Hartmann und Vera Lohmüller sowie Aufführungen von den professionellen Geschichtenerzähler*innen und Musiker*innen Katharina Ritter, Vermusikater und Lord Ladybird.

Beim Geschichtenfestival im Luitpoldpark fanden und erfanden Kinder und Jugendliche Geschichten über wertvolle Schätze ihrer Umwelt. Sie erlebten Lieblingsgeschichten, filmten, zeichneten, spielten, musizierten, nähten, tanzten und gestalteten persönliche WERTSCHÄTZE. Der Luitpoldpark und das Haus am Schuttberg e.V. mit seinem Abenteuerspielplatz luden außerdem auf eine abwechslungsreiche Reise in wertgeschätzte Welten ein.



KinderKultur Online

Die Entstehung der digitalen Plattform KinderKultur Online wurde durch die Coronavirus-Ausbreitung und den darauffolgenden Lockdown angestoßen. Auch nach dem Lockdown bleibt KiKu eine Online-Plattform für Kreativ-Beiträge, die Kinder, Familien und Pädagogische Fachkräfte versorgt. Das Leistungsspektrum umfasst Anregungen zum kreativen Gestalten zu verschiedenen Schwerpunkten in pädagogischen, künstlerischen und interaktiven Angeboten (z.B. Basteln und Nähen / Experimente / Foto und Film / Garten / Glück etc.), von PA/SPIELkultur wurden auch in diesem Jahr in regelmäßigen Abständen Kreativ-Beiträge auf der Plattform veröffentlicht. Zusätzlich kam einmal im Monat ein Beitrag des Glücksreise-Newsletters online.



ganzjährig, online
Besucher*innen: 52.816
Kooperationspartner:
ECHO e.V.



SPIELkultur-Welten (Youtube)

Der YouTube Channel „Spielkultur“ spiegelt die Projekte von PA/SPIELkultur e.V. wider. Es werden vielfältige Themen aus den Projekten behandelt und im Videoformat umgesetzt. Mit dem Kanal soll ein digitaler Erfahrungsraum geschaffen werden, der unterhaltsame und gleichzeitig lehrreiche Elemente in sich vereint. Der Fokus für dieses Jahr lag ausschließlich auf der in Produktion befindlichen Serie „Paper Travels“, welche sehr einprägsam die Themen Umweltschutz, Urzeit (Dinos) und das antike Griechenland den Kindern näherbringen soll. Der Kanal ist auf der, bei Kindern und Jugendlichen beliebten Plattform „YouTube“ angesetzt, um die Reichweite der Beiträge und den Einfluss erhöhen zu können. Die Produktion wird von Zentasia Films und Vicube Animation realisiert, die auch zeitgleich das Social Media Marketing der Serie übernehmen.



Besucher*innen: 82.059





iz art – Deine Jugendkunstschule

iz art – Deine Jugendkunstschule bedeutet stadtweite, kostenfreie sowie regelmäßig stattfindende Kurs- und Workshopangebote vor allem im Münchner Norden (Feldmoching-Hasenberg, Milbertshofen am Harth) vor Ort und in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Ausschlaggebend bei der Konzeption des Integrationsprojekts waren die prekären sozioökonomischen Verhältnisse in den Stadtteilen Feldmoching-Hasenberg sowie Milbertshofen am Harth (Siehe Münchner Armutsbericht 2011-2022). Hinzu kamen die seit 2015/2016 anhaltenden Fluchtbewegungen nach München und der dadurch entstehende Bedarf von Integrationsprojekten für Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene (Siehe <https://stadt.muenchen.de/infos/fakten-zu-fluechtligen.html>). Auf die Notwendigkeit der Resilienz-Förderung für die betroffenen Kinder und Jugendlichen reagierte PA/SPIELkultur e.V. mit einem neuen Format: iz art – Deine Jugendkunstschule. Resilienz durch Kulturelle Bildung (siehe Dietrich, Zalcbergait: Kultur.Spiel.Resilienz – Vom Wert der Kulturellen Bildung in Krisen.)

Im Jahr 2023 arbeitete „iz art“ mit über 20 Kooperationspartnern zusammen. Das sind unter anderem Schulen, Freizeiteinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte sowie Wohn- und Kulturzentren. Partizipation und Inklusion waren dabei zentrale Bestandteile des Integrationsprojektes. Dies wurde u.a. erreicht durch intensive Zusammenarbeit mit unseren Ansprechpartnern der verschiedenen Einrichtungen vor Ort. Die Formate setzten sich darüber hinaus zusammen aus: offenen Kunstateliers, Ferienworkshops, fortlaufenden Kursen, online Angeboten oder mobilen Modulen direkt im Klassenzimmer und einer stadtteilübergreifenden iz art Präsentation.

Im Jahr 2023 arbeitete „iz art“ mit über 20 Kooperationspartnern zusammen. Das sind unter anderem Schulen, Freizeiteinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte sowie Wohn- und Kulturzentren. Durch die stadtweite Kooperationslandschaft erreichte das Format 6956 Teilnehmende. Partizipation und Inklusion waren dabei zentrale Bestandteile der verschiedenen Angebote. Dies wurde u.a. erreicht durch intensive Zusammenarbeit mit unseren Ansprechpartnern der verschiedenen Einrichtungen. Die Formate setzten sich darüber hinaus zusammen aus: offenen Kunstateliers, Ferienworkshops, fortlaufenden Kursen, online Angeboten oder mobilen Modulen direkt im Klassenzimmer und einer stadtteilübergreifenden iz art Präsentation.

Interessierte aus unterschiedlichen sozialen Verhältnissen und teils mit körperlichen Beeinträchtigungen bekamen die Chance in ihrer vertrauten Umgebung an medial-digitalen als auch materiell-leiblichen Aktivitäts- und Gestaltungsmöglichkeiten teilzunehmen und anderen Kindern und Jugendlichen auf Basis künstlerischer Aktivitäten zu begegnen. In kreativen Lernprozessen erwarben die Kinder und Jugendlichen Wissen und Kompetenzen, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken und für ihr zukünftiges Leben qualifizieren.

iz art – Deine Jugendkunstschule wurde von 2013 bis 2019 im Programm „Künste öffnen Welten“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ) gefördert. Die BKJ ist dabei Partner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Das Projekt wurde ab 2019 für drei Jahre durch den Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e.V. gefördert sowie später durch das Stadtjugendamt Landeshauptstadt München und dem Jugendkulturwerk München und den Bezirksausschüssen 1, 2 und 12 sowie dem Deutschen Kinderhilfswerk.

iz art Kunstatelier – HORIZONT-Haus Domagkpark

Der gemeinnützige Verein HORIZONT e.V. betreut Mütter ohne festen Wohnsitz mit ihren Kindern sowie sozial benachteiligte Familien. Durch die Kooperation konnten wir insbesondere dieser Gruppe den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen. Kinder entdecken in diesem professionellen Rahmen nicht nur eigene Talente, sondern bauten auch ggf. fehlende feinmotorische Fähigkeiten aus.

Ebenso bot das offene Programm einen Raum für die Interaktion unterschiedlichster Menschengruppen, da sowohl Kinder wohnhaft im HORIZONT- Haus, als auch Familien aus der Umgebung, teilnahmen. Die Kinder erlebten in diesem geschützten Kreis, Anerkennung, Aufmerksamkeit und individuelle Förderung.

Teilnehmende:

233 Kinder

74 Erwachsene



Januar-September
2023
montags
HORIZONT-Haus Domagkpark

Kooperationspartner:
HORIZONT-Haus Domagkpark



iz art Kunstatelier in der Grundschule an der Ittlingerstraße

Die integrative Grundschule an der Ittlingerstraße befindet sich im Einzugsgebiet Hasenberg, einem Viertel in München, in dem zu sozialer Benachteiligung führende Faktoren überdurchschnittlich oft auftreten.

Durch unsere Kooperation mit der Grundschule konnten wir Kindern dieser Schule mit einem besonderen sozialpädagogischen Förderbedarf den Zugang zu kreativem Denken und Gestalten und damit zu Kunst, Spiel und Kultur ermöglichen. Das von uns angebotene Nachmittagsprogramm fand einmal wöchentlich, über das ganz Jahr durchlaufend (ausgenommen der Schulferienzeit) statt und wurde von einer festen Gruppe aus max. 15 Kindern der 3. und 4. Jahrgangsstufe besucht. Durch die Mischung aus einem partizipativen und kunstpädagogisch durchdachten Förderprogramm wurden im Jahreskurs sowohl die Bedürfnisse von Teilnehmer*innen mit geistigen-, seelischen- und/oder körperlichen Beeinträchtigungen, als auch die Bedürfnisse von Kindern mit Migrationshintergrund oder aus Familien in prekären Lebenslagen mit einbezogen und umgesetzt.

Ziel war das experimentelle Erfahren neuer Materialien, unbekannter Techniken und künstlerischer Fertigkeiten sowie das Anregen der eigenen Phantasie und Kreativität. Zudem wurden die Teilnehmer*innen immer wieder motiviert, sich in den gruppendynamischen Arbeitsprozessen selbstsicher und wertschätzend einzubringen. Dies wurde z.B. in dem Projekt „Geisterbahn im Klassenzimmer“ oder der Gruppenarbeit „Windspiel-Drache aus Upcycling-Material“ sehr gut umgesetzt. Innerhalb dieses Rahmens konnten die Kinder nicht nur eigene Talente entdecken und stärken, sondern wurden auch dabei unterstützt ggf. fehlende motorische, sprachliche oder soziale Fähigkeiten (weiter-)zu entwickeln. Sehr stolz auf ihre Werke zeigten sich die Kinder dann abschließend in der stadtteilübergreifenden iz art Präsentation, in welcher die Kinder sich auf der Bühne selbst zu ihren Erfahrungen äußern durften und ihre geschaffenen Werke 14 Tage ausgestellt blieben.

Zitate:

Kind: „Es war zwar manchmal anstrengend und hat lange gedauert, aber es hat sich gelohnt [...den Drachen fertig zu bauen]!“



Teilnehmende:
28 Kinder

10.01.-21.12.2023
dienstags
Grundschule an der Ittlingerstraße

Kooperationspartner:
Grundschule an der Ittlingerstraße

iz art Kunstatelier an der Grundschule Rockefeller Straße

Die Grund- und Mittelschule an der Rockefeller Straße befindet sich im Einzugsgebiet Hasenberg, einem Viertel in München, in dem zu sozialer Benachteiligung führende Faktoren überdurchschnittlich oft auftreten. Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund liegt bei 80%-100%. Der Schulalltag ist geprägt vom lebendigen Miteinander der Kinder, aber viel zu oft auch von sozialen und kulturellen Konflikten.

Das von uns an der Grundschule angebotene Nachmittagsprogramm fand einmal wöchentlich, über das ganz Jahr durchlaufend (ausgenommen der Schulferienzeit) statt und wurde von zwei wechselnden Gruppen mit besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf, aus max. 16 Kindern der 3. und 4. Jahrgangsstufe besucht. Durch die Mischung aus einem partizipativen und kunstpädagogisch durchdachten Förderprogramm wurden zum einen die Wünsche und Bedürfnisse von Teilnehmer*innen mit Hyperaktivitäts- und/oder Lernstörung, wie auch von Kindern mit Migrationshintergrund oder aus sozial benachteiligten Familien berücksichtigt. Zum anderen aber auch die Bedürfnisse von introvertierten Kindern, die im Sozialgefüge ihrer Klassen oftmals keine Beachtung finden, werden im Jahreskurs miteinbezogen und integriert. Den Teilnehmer*innen wurde so auf sehr spielerische und ungezwungene Art und Weise ein Zugang zu Gestaltung, Bewegung (Motorik) und Kultur geschaffen. Das Programm ermöglichte ihnen vielfältige Einblicke in die Bereiche Malerei, Bildhauerei, Performance Kunst, Bühnenbild und Mediengestaltung. Damit wurde für die Kinder ein Erfahrungsraum geöffnet, in dem sie neue Themen oder (kunst-)handwerkliche Techniken für sich erschließen, wie auch ihr eigenes kreatives Potenzial entfalten und ihren künstlerischen Ausdruck zur Geltung bringen konnten. Dies wurde z.B. in dem Projekt „Geisterbahn im Klassenzimmer“ oder der Gruppenarbeit „Tischkicker Selberbauen“ sehr gut umgesetzt. Darüber hinaus wurde mit dem klassenübergreifenden Jahresprogramm auch ein Raum für die Interaktion unterschiedlichster Kultur- und Menschengruppen geboten und die Kinder auf diese Weise in ihrer Teamfähigkeit und Toleranz geschult.

Abschließend wurden die entstandenen Werke der Teilnehmer*innen in der stadtteilübergreifenden iz art Präsentation 14 Tage ausgestellt und so auch den Familien und Freund*innen der Kinder zugänglich gemacht, wodurch die Kinder nochmals sehr viel Anerkennung, diesmal auch im eigenen Umfeld, für ihr Schaffen erhalten haben.



 GRUNDSCHULE MÜNCHEN AN DER
ROCKEFELLERSTRASSE

Teilnehmende:
1.764 Kinder

04.10.2022-25.07.2023
Grundschule
an der Rockefellerstraße

Kooperationspartner:
ETC e.V
Grundschule
an der Rockefellerstraße

iz art Kunstatelier – Ernst-Barlach-Schule

Die Inklusions-Schule der Stiftung Pfennigparade bietet Kindern und Jugendlichen, mit und ohne körperliche Beeinträchtigung, einen Ort, an dem sie in ihrer motorischen, sprachlichen, geistigen und sozialen Entwicklung individuell und intensiv gefördert werden.

Im staatlich anerkannten Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (Grund- und Mittelschulstufe) werden seit 1969 Schüler*innen mit Körperbehinderung nach den staatlichen Lehrplänen der Grund- und Mittelschule und der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen unterrichtet.

Das angebotene Nachmittagsprogramm in der Ernst-Barlach-Schule fand einmal wöchentlich, über das ganze Jahr durchlaufend (ausgenommen der Schulferienzeit) statt und wurde von einer festen Gruppe aus max. 13 Kindern der 3. bis 7. Jahrgangsstufe besucht. Dabei wurden sowohl die Bedürfnisse von Teilnehmer*innen mit geistigen-, seelischen- und/oder körperlichen Beeinträchtigungen, als auch die Bedürfnisse von Kindern mit Lern- und/oder Hyperaktivitätsstörung einbezogen.

Durch die Kooperation haben wir den Kindern einen Zugang zum experimentellen Erfahren neuer Materialien, Techniken und Fertigkeiten geschaffen. Innerhalb der gruppendynamischen Arbeitsprozesse konnten die Kinder nicht nur eigene Talente entdecken und stärken, sondern auch ggf. fehlende motorische, sprachliche oder soziale Fähigkeiten entwickeln sowie ihre Phantasie und Kreativität entfalten. In diesem Rahmen ist unter anderem das Theaterstück „Die Mäusemeuterei und der Straßenkater“ von den Kindern entwickelt und komplett mit Bühnenbild und Kostüm präsentiert worden. Hieraus wurde im Nachgang zudem auch ein Kurzfilm von den Kindern gedreht. Beide Werke waren auf der stadtteilübergreifenden iz art Präsentation zu sehen.



Teilnehmende:
792 Kinder

04.10.2022-25.07.2023
Ernst-Barlach-Schule

Kooperationspartner:
Ernst-Barlach-Schule

iz art Kunstatelier – Parkstadt Schwabing

Das offene Kunstatelier in der Parkstadt Schwabing bietet Kindern mit seinem wöchentlich wechselnden Angebot die Möglichkeit, schon früh einen Zugang zur eigenen Kreativität zu finden. Hierbei lernten die Teilnehmer*innen nicht nur verschiedene Kreativtechniken kennen, sondern wurden auch in ihrer individuellen Ausdruckform gefördert. Der Ausbau motorischer Fähigkeiten und die individuelle Konzentrationssteigerung kamen hierbei nicht zu kurz. Das Angebot bieten darüber hinaus soziale Begegnungen im ungezwungenen Rahmen.



Teilnehmende:

302 Kinder

144 Erwachsene

**Januar-Dezember
freitags
Familienzentrum
Parkstadt Schwabing**

Kooperationspartner:
**Familienzentrum Parkstadt
Schwabing**

iz art Kunstatelier – LOK Arrival „Begegnung durch Kunst“

Das iz art Kunstatelier bei LOK Arrival – eine Freizeitstätte für geflüchtete Kinder und Jugendliche (KJR Stadt) unterstützte und komplementierte die Arbeit des KJR durch Kreativ-Aktionen und schuf damit freie Zugänge zu Kunst und Kultur. Das Kreativ-Angebot richtete sich inhaltlich nach den Wünschen der Teilnehmenden vor Ort: So wurden verschiedene Kunst- und Spielaktionen angeboten: Bauen einer Riesenkugelbahn aus Pappe, 3D Pappfiguren, Pop-Ups, Kratzbilder, Insektenhotels und bunte Gartenaktionen. Bei dem diesjährigen Mädchen- und Jungenfest wurden Schlüsselanhänger aus Leder mit eigenem Design angefertigt. Das Projekt LOK Arrival schloss zum Ende des Jahres leider seine Tore. Doch iz art lebt an zahlreichen anderen Orten weiter.

Zitate:

Kind: „Ich will auch!“



Teilnehmende:
348 Kinder
53 Erwachsene



**Januar-Dezember
24 Einheiten
(ca. zweimal im Monat)
LOK Arrival**

Kooperationspartner:
LOK Arrival

Gefördert von:
**Bezirksausschuss 12
Schwabing-Freimann**

iz art – LOK Arrival Ferienangebote

Während der Schulferien boten wir intensiviert Kreativ-Angebote für interessierte Kinder und Jugendliche an, die überwiegend in der Gemeinschaftsunterkunft auf dem Gelände der Bayernkaserne lebten. Dabei entstanden große bunte Spielfelder aus Holz für das amerikanische Wurfspiel Cornhole, großen Mal- und Druckstationen sowie viele kunterbunte T-Shirt Designs mit eigenem Aufdruck.



Mind. zwei Termine
in den Faschings-,
Oster-, Pfingst-,
Sommer- und
Herbstferien
LOK Arrival

Kooperationspartner:
LOK Arrival
Gefördert von:
Hilfe für Kids

Teilnehmende:
149 Kinder
25 Erwachsene



iz art Kunstatelier – JUNO „Begegnung durch Kunst“

Bei dieser Kooperation gingen wir auf den Bedarf von JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen e.V. und dem Bellevue di Monaco e.G. ein, die Kinder und Jugendliche während des Frauencafés kreativ zu aktivieren und mit ihnen gemeinsam Kunst und kleine Kreativaktionen durchzuführen: Herstellung von Naturkosmetik, kleine Näh- und Druck- und Schmuckwerkstätten mit der Vermittlung unterschiedlichster Techniken (Siebdruck), Kreation von Masken zum Verkleiden, Glücksbringer (Mobilés, Anhänger), Landart (Kunstwerke mit Naturmaterialien) usw. Das iz art Kunstatelier ist fester Bestandteil des Frauencafés und wird von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Zitate:

Kooperationspartnerin: „Viele Mütter kommen mit ihren Kindern von außerhalb Münchens zu den Dienstagabenden. Zum Teil nehmen sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über eine Stunde Fahrtzeit auf sich, um dabei zu sein.“



Januar-Dezember
24 Einheiten
(ca. zweimal im Monat)
JUNO

Kooperationspartner:
JUNO
Gefördert von:
**Bezirksausschuss 1
Altstadt-Lehel und
Bezirksausschuss 2
Ludwigsvorstadt-
Isarvorstadt**

Teilnehmende:
306 Kinder
86 Erwachsene

iz art – Ferienateliers bei JUNO

Hier wurde besonders für die Kinder und Jugendliche, die im Wohnzentrum des Bellevue ansässig sind und auch Münchener Familien kostenfreie Ferienangebote und die Möglichkeit künstlerische Techniken auf spielerische Art und Weise kennenzulernen, ermöglicht: Faschingsaktionen wie der „mexikanischer Karneval“ mit eigens angefertigten Masken und T-Shirt Druckaktionen, sowie Großmalaktionen und Mosaikprojekte. Die mehrtägigen Angebote boten eine gute Gelegenheit, sich selbst auszuprobieren und dabei auch andere Menschen und Familien vor Ort kennenzulernen.

Teilnehmende:
205 Kinder
79 Erwachsene

**Mehrtägige Termine
in den Faschings-,
Ostern-, Pfingst-,
Sommer- und
Herbstferien
JUNO**

Kooperationspartner:
JUNO
Gefördert durch :
**Deutsches
Kinderhilfswerk**



Zitate:

Kind: „Das macht riesig Spaß!

Man kann immer wieder was Neues machen.“



Hörspielworkshop

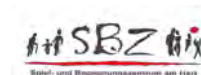
In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff des Spiel- und Begegnungszentrum am Hart, bot PA/SPIELkultur e.V. einen zweitägigen Hörspielworkshop an. Den Teilnehmenden wurde die Kunst des „Storytellings“ vermittelt. Anschließend konnten sie mithilfe der App „GarageBand“ ihre eigene Geschichte aufnehmen und vertonen. Spielerisch lernten sie so mit Medien kreativ umzugehen



Teilnehmende:
20 Kinder
4 Erwachsene

**09.-10.06.2023
SBZ am Hart**

Kooperationspartner:
SBZ am Hart



iz art Präsentation und Jahresausstellung

Die zweiwöchige Kunstausstellung fand im Zeitraum 04.-17.07.2023, mit einer Live-Präsentation (Vernissage) am 04.07.2023 bei unseren Kooperationspartnern, dem Kulturzentrum 24/11 e.V. und der Stadtbibliothek Hasenberg statt. Eingeladen waren alle Teilnehmer*innen der iz art Kurse sowie deren Familien und Freund*innen. Zudem wurden weitere lokale Kooperationspartner unseres Netzwerks und Sponsoren/Förderer der iz art Projekte eingeladen.

Bei iz art konnten die Teilnehmer*innen der Kurse im vergangenen Jahr vielfältige Erfahrungen sammeln und vor allem neue Themenbereiche für sich erschließen oder kreativ-künstlerische Techniken erlernen. Die iz art Präsentation und Jahresausstellung war eine Gelegenheit, die Wahrnehmung der Besucher*innen und vor allem der kursteilnehmenden Kinder für die eigene und auch kollektive Entwicklung zu weiten und die darin liegenden Potenziale zu erkennen. Außerdem nutzte das Format den integrativen Charakter von Kunst und Kreation, um Begegnung mit Menschen und Empathie für Menschen aus anderen Lebenswelten und das Verlassen der eigenen Komfort-Zone zu fördern. So konnten sich die Kinder aus den unterschiedlichen Einrichtungen begegnen und einem breiten Publikum, Eltern und Freunden ihre Werke präsentieren, wie auch sich auf der Bühne zu ihren Erfahrungen äußern. Ihre geschaffenen Kunstwerke wurden über zwei Wochen vor Ort ausgestellt und konnten so auch noch von Familienmitgliedern bewundert werden, die am Präsentationstag keine Zeit hatten. Auch unsere Kooperationspartner und Förderer konnten so die Vielfalt aus einem Jahres iz art selbst erleben und waren herzlich eingeladen, am Präsentationstag zu erfahren, wie stolz die Kinder auf ihre Werke waren und welche positive Entwicklung damit einhergeht. Viele Menschen aus unterschiedlichsten sozialen und kulturellen Hintergründen kamen hier zusammen und erlebten Begegnung durch Kunst. Für die Teilnehmer*innen der iz art Kurse war dies eine Erfahrung, die die eigene Persönlichkeitsentwicklung durch positives Erleben des eigenen Individuums in einer Gemeinschaft und im Umgang mit und durch kreativ-künstlerische Angebote stärkt und Resilienz fördern konnte.

Zitate:

Kinder: „Wow! Ist das alles für uns?“

„Ich wollte das meiner Mama zeigen. Deswegen sind wir jetzt noch einmal gekommen.“

Geschäftsführung des Kulturzentrums 2411: „Sind die Kunstwerke auch käuflich erwerbbar?“
„Die Kulisse können Sie gleich hängenlassen.“



STADTTEIL
KULTUR 2411
KULTUR IM 3. STOCK

münchner
stadtbibliothek

Teilnehmende:
770 Kinder
560 Erwachsene

04.07.2023
Kulturzentrum 2411 e.V.
und Stadtbibliothek
am Hasenberg

Kooperationspartner:
Kulturzentrum 2411 e.V.
und Stadtbibliothek
am Hasenberg

iz art Ferienkurse

Die breitgefächerten Angebote der Jugendkunstschule richteten sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Künstlerische und pädagogische Profis vermittelten Techniken, Fertigkeiten und Materialerfahrungen mit Malerei, Fotografie und Theater und den kreativen Umgang mit neuen Medien. Dazu fanden Workshops zu den Themen Actionbound, Foto, Video, Musik und Natur statt. In jedem Kurs stehen ein Thema und eine künstlerische Technik im Mittelpunkt.

Das Kursangebot 2023 bestand aus „LEOlinus auf Tour“, „Detektivbüro LEO 61 ermittelt“, „Und Action...!“, „VJane/DJane“, „Leben und Spielen wie die Schäferkinder“ und „Lichtermeer und Eulenschrei“.



Teilnehmende:
65 Kinder

Faschings-, Oster-,
Pfingst-, Sommer-
und Herbstferien

LEO 61,
INSEL – Die inklusive
Natur-, Sport- und
Erlebnislandschaft sowie
Fröttmaninger Heide

Das feuerrote Kunst-Mobil

Das Projekt „Das Feuerrote Kunst-Mobil – Kreativität, Partizipation und Inklusion“ war ein außerschulisches, kulturpädagogisches und künstlerisches Angebot und bot kreatives Arbeiten mit den Techniken Zeichnen, Malen und Drucken an. Im Mittelpunkt stand ein Feuerwehr-Oldtimer, mit dem die Honorarkräfte und Ehrenamtlichen verschiedene Orte im ländlichen Raum ansteuerten. Er transportierte alle für das Projekt notwendigen Materialien, die vor Ort aufgebaut und verwendet wurden. Das Kunst-Mobil unterstützte Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum, die bisher keine oder nur sehr wenige Zugänge zu Kunst und Kultur hatten, in ihren Teilhabe- und (kulturellen) Bildungschancen. Darüber hinaus ermöglichte das Projekt Begegnungen von jungen Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Hintergründen (z.B. bildungsferne Familien, strukturelle Diskriminierung, Fluchterfahrung, Behinderung).

Im Rahmen der kulturpädagogischen und künstlerischen Programme konnten Kinder und Jugendliche Kultur und Kreativität entdecken. Die partizipativ gestalteten Angebote des Kunst-Mobils eröffneten ihnen neue Perspektiven auf sich selbst und auf die Welt. Das stärkte ihre Persönlichkeit, soziale Kompetenzen und die Entwicklung von Resilienz. Sie arbeiteten gemeinsam kreativ, drückten sich aus und empowernten sich, indem sie Selbstbestimmung und Partizipation erlebten. Daraus konnten nachhaltige Hobbies entstehen, Talente entwickelt und der Anspruch, eigene Interessen und Bedarfe zu äußern, gelebt werden. Das Konzept knüpfte an den Interessen der Kinder und Jugendlichen an und bot sinnliche, emotionale und haptische Ansätze, über die sich Kreativität und Individualität entfalten konnten. Das Bündnis förderte zudem die Kooperation unterschiedlicher Akteur*innen der Kulturellen Bildung im ländlichen Raum und entwickelte die kommunale Vernetzung im Bereich der Kulturellen Bildung. Das Bildungsangebot ermöglichte damit intensive Erfahrungen passgenau für die Teilnehmenden und die Bedingungen vor Ort.



KUNSTE
ÖFFNEN
WELTEN

Ein Programm der
bki
Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Teilnehmende:

641 Kinder
230 Erwachsene

07.06.-10.09.2023
Bücherei Weilheim
Naturfreundehaus Weilheim
Bürgerzentrum Flöz Peißenberg
Oberhausen

Kooperationspartner:
**Malwerk Oberhausen,
Naturfreundehaus Weilheim,
Bürgerzentrum Flöz Peißenberg /**
Gefördert durch das Programm:
**„Künste öffnen Welten“
der Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ).**
Die BKJ ist Programmpartner des
BMBF für „Kultur macht stark.
Bündnisse für Bildung“.

Blauer Reiter im Klassenzimmer

Ein Erlebnis mit allen Sinnen! // Der Blaue Reiter kommt ins Klassenzimmer // rezipieren – erleben – selber machen!

Eine Kooperation von PA/SPIELkultur e.V., der Grundschule in der Ittlingerstraße und der Grundschule Hugo-Wolf-Straße. Durch die Förderung des BildungsLokal Hasenberg konnten insgesamt sechs Klassen der 1. bis 3. Jahrgangsstufe zweier Grundschulen im Münchner Norden erreicht werden.

Scheinbar ganz aus Versehen reisten dabei zwei Vertreter der Künstlergruppe Blauer Reiter durch ein Zeitportal aus dem Jahr 1912 in das Jahr 2023 und landeten völlig verdattert in den Klassenzimmern der Grundschule in der Ittlingerstraße und der Grundschule in der Hugo-Wolf-Straße. Es waren Franz Marc und Wassily Kandinsky, die sich im Juni 2023 in einer anderen Welt wiederfanden. Was hat sich nicht alles verändert...! Die Kinder erklärten den beiden Künstlern wo und wann sie gelandet waren und was sich in der Zwischenzeit alles getan hat. Doch wie genau sie hier gelandet sind, weiß keiner recht zu erklären.

Der Zeitsprung von 111 Jahren ließ nicht nur die beiden Künstler staunen, sondern auch die Kinder. Denn gemeinsam begaben sie sich auf eine Reise in die kunterbunte Welt des Blauen Reiter und seinem damaligen künstlerischen Aufbruch in eine emotionale und zunehmend abstrakte Auseinandersetzung mit der inneren und äußeren Welt.

Die Kunstwerke und die eigene sinnliche Wahrnehmung wurden spielerisch, partizipativ und interaktiv mit allen Sinnen neu erlebbar gemacht. Am Ende einer jeden Einheit wurden die Kinder mit aufgenommen in die Künstlergruppe „Der kleine Blaue Reiter.“ Eine schulübergreifende Ausstellung der entstandenen Kunstwerke fand im Kulturzentrum 2411 statt. Dort waren die Kunstwerke zwei Wochen lang zu sehen.

Zitat:

Lehrkraft: „An einem Vormittag vier Wochen Kunsterziehung geleistet!“



21.-29.07.2023
Grundschule an der
Hugo-Wolf-Straße /
Grundschule an der
Ittlingerstraße

Kooperationspartner:
Grundschule an der
Hugo-Wolf-Straße /
Grundschule an der
Ittlingerstraße

Gefördert durch:
BildungsLokal
Hasenberg

Teilnehmende:
112 Kinder
6 Erwachsene



NETZWERKE UND GREMIEN



AG INTERAKTIV

Als Mitglieder der Planungsgruppe und des Koordinationsgremiums stehen wir im ständigen Austausch mit Kolleg*innen im Bereich Medienpädagogik und leisten Beiträge bei Netzwerkveranstaltungen.



MÜNCHNER TRICHTER

Neben einem regelmäßigen Austausch beteiligten wir uns zum Schwerpunkt Kulturelle Bildung in München.



Spielmobile e.V.

Als Netzwerk für mobile Spielangebote und Partner im internationalen Austausch zum Thema „Spiel“ sind wir zum einen aktives Mitglied und zum anderen eine Einsatzstelle in deren Freiwilligendienstes Kultur und Bildung.



AG SPIELLANDSCHAFT STADT

Wir beteiligten uns an den stadtweiten Spielefesten, erstellten gemeinsam ein Fortbildungsprogramm für Fachkräfte und beteiligten uns am Austausch zu Spielmöglichkeiten unter Hygienemaßnahmen.



KiKS

Als Teil des Netzwerks KiKS beteiligen wir uns jedes Jahr bei Reiseführer und dem KiKS Festival.



Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e.V.

Im Förderprogramm Zirkus gestaltet Vielfalt der BAG Zirkuspädagogik im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ sind wir Teil der Jury für deutschlandweite zirkuspädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche, die von Risikolagen betroffen sind.

BNE VISION 2030



BNE- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Wir sind beteiligt an der Konzeption eines Handlungsprogramms, das maßgeblich zur strukturellen Verankerung von BNE in allen Bildungsbereichen in München beiträgt.



MUSENKUSS

Als MUSENKUSS-Partner tragen wir zur Programmvierfalt und den Qualifikationsmaßnahmen der Datenbank für Kulturelle Bildung bei.



KINDERFOTOPREIS

Jedes Jahr im Juli besuchen normalerweise hunderte Kinder die Preisverleihung im Gasteig München. Dieses Jahr hieß es wieder: Bildschirm frei für eine ungewöhnliche, aber wundervolle Online-Preisverleihung mit vielen schönen Fotos. Zu erreichen war sie ohne Anmeldung und ohne Warteliste oder Stau zu jeder beliebigen Zeit.



Landesvereinigung
Kulturelle Bildung Bayern

LKB:BY - Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V.

Wir sind Mitglied in der LKB:BY, die sich für das Recht auf kulturelle Teilhabe und Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einsetzt. Und beteiligen uns aktiv an der Vernetzung von Akteur*innen der Kulturellen Bildung, Bildungsinstitutionen, Politik und Verwaltung.



Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V.

Mit dem Dachverband für Kulturelle Bildung in Deutschland sind wir regelmäßig im Rahmen von Tagungen, Förderprogrammen und dem Freiwilligendienst Kultur und Bildung im Austausch. Neben der Teilnahme an internationalen Fachveranstaltungen sind wir dort auch punktuell als Referent*innen eingebunden und beteiligen uns mit Fachbeiträgen in Veröffentlichungen der BKJ wie der Online-Plattform Kulturelle Bildung Online (www.kubi-online.de).



Landesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen Bayern (LJKE) e.V.

Im Rahmen des bayerischen Landesverbands besteht ein regelmäßiger Kontakt zu anderen kulturpädagogischen Einrichtungen in Bayern sowie die Teilnahme an spartenspezifischen Fortbildungen.



Schule N

Als Partner der Schule N beteiligen wir uns an der Weiterentwicklung des Konzepts für die Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung an Münchner Grundschulen und stellen mehrere Module für den Projekt-Pool des Partnernetzwerks.



SPIELRAUMKOMMISSION

Wir beteiligten uns am Austausch und wurden Teil einer inhaltlichen Arbeitsgruppe zum Konzept Spielen in München.



Kulturpolitische Gesellschaft

Die Mitarbeiter*innen von PA/SPIELkultur e.V. beteiligen sich ehrenamtlich an der Koordination und der Vernetzung in der KuPoGe Landesgruppe Bayern.



International Play Association (IPA World)

Wir stehen im internationalen Austausch, um in der International Play Association das Recht des Kindes auf Spiel als grundlegendes Menschenrecht zu schützen, zu bewahren und zu fördern.

VERMITTLUNG UND PROFESSIONALISIERUNG

SPIELkultur AKADEMIE

Die SPIELkultur Akademie ist ein Projekt, in dem Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter*innen angeboten werden. Dabei ist ein besonderer Schwerpunkt die Qualifizierung der Mitarbeiter*innen in Bezug auf aktuelle Themen der Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Inklusion, Umgang mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen, Aufsichtspflicht)

Im Jahr 2023 wurde eine Fortbildung zum Thema Aufsichtspflicht angeboten. Darüber hinaus wurde der Bedarf zum Thema: Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit sozialem und emotionalem Förderbedarf erhoben und mit den Mitarbeitenden diskutiert. Eine Fortbildung zu dem Thema wird es im Februar 2024 geben.

Im November 2023 hat eine Mitarbeiterin im Rahmen des Fortbildungswochenendes im Freizeit- und Fortbildungshaus Frauensee eine kreative Teambuildingmaßnahme zum Thema „SPIELkultur e.V. – Wer sind wir?“ angeboten.



Teilnehmende: 17

FORTBILDUNGSANGEBOTE UND VORTRÄGE

Unsere Fachkräfte bereicherten inhaltlich kommunal, bundesweit und international Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen und bildeten sich selbst im bundesweiten Austausch fort.

01./02.02.2023	Mini-Tutorials produzieren mit dem iPad, Pädagogisches Institut München
14.03.2023	Vorstellung iz art – Deine Jugendkunstschule, Unterausschuss Sitzung Kultur, Bezirksausschuss 1
23.03.2023	#moMUC_kita Trickfilme produzieren mit dem iPad, Pädagogisches Institut München
25.03.2023	Vorstellung iz art – Deine Jugendkunstschule, Unterausschuss Sitzung Kultur, Bezirksausschuss 1
18.04.2023	Jurysitzung „Zirkus gestaltet Vielfalt“
24.04.2023	Spiel- und naturpädagogische Methodenfortbildung für Erzieher*innen in Ausbildung
16.05.2023	Engagieren und Arbeiten in der Kulturellen Bildung, LMU München
05.-09.06.2023	International Play Association World Conference Glasgow “50 Years of Providing Play With All Senses Over Generations” “The Joy of Mistakes: Improv(is)e Resilience” “The Happiness Journey” „Mobile Play in Different Countries all over the World“ „Frei(T)Räume – Free Dreams“
12.07.2023	Filme drehen und schneiden mit dem iPad, Pädagogisches Institut München
17.07.2023	Spiel- und naturpädagogische Methodenfortbildung für Erzieher*innen in Ausbildung
18.07.2023	Leben und spielen wie die Schäferkinder, Seminargruppe, LMU München
31.07.-03.08.2023	Medienpass – Digitales Geschichtenerzählen, Pädagogisches Institut München
20.09.2023	„Mentale Gesundheit als Herausforderung für die Jugendarbeit“, Jahrestagung des Deutsch-Französischen Jugendwerks in Lyon
09.11.2023	„Kulturelle Bildung erleben und Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen Kulturpartner*innen stärken“ des Staatlichen Schulamts in der Landeshauptstadt München in Kooperation mit Musenkuss München
09./10.11.2023	„Psychische Gesundheit“, Jubiläumsveranstaltung des deutsch-japanischen Austauschs der Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V.
29.11.2023	„Förderung Kultureller Bildung“, Musenkuss Praxistag

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2023 wurde das Programmangebot mit drei Programmheften an die Zielgruppe und Multiplikator*innen via Postversand (Schulen/Kitas/Familien), Newsletter (Mailing an Bildungseinrichtungen und Familien), Homepage und Online-Kommunikation (Newsletter, Social Media) sowie Pressearbeit kommuniziert. Neben der Programmkommunikation durch die Printprodukte, lag der Fokus auf den Newsletter-Versand, der seit Frühjahr 2022 über ein Newsletter-Tool sehr gut angenommen wird. Familien werden monatlich über das anstehende Programm informiert und Bildungseinrichtungen (pädagogische Fachkräfte) erhielten, angepasst an die Anzahl der Gruppenangebote und Fortbildungen, fünf Newsletter im Jahr.

Durch die klassische Pressearbeit (Versand von Pressemitteilungen) wurde auch von Medienvertreter*innen auf das Programmangebot in Print, Web oder TV (Fahrgastfernsehen) aufmerksam gemacht. Dokumentiert werden die Berichterstattungen in Form eines Pressespiegels. Das Veranstaltungsprogramm erlangte ebenfalls durch die Bespielung der Social Media-Plattformen Facebook und Instagram an Bekanntheit. Die Kanäle werden aber auch genutzt, um die Ergebnisse der Programme (z.B. entstandene Filme aus den Ferienkursen) zu präsentieren.

2023 wurden alle in der Corona-Pandemie erstellten KiKu-Online!-Beiträge (von PA/SPIELkultur e.V.) auf die Mitmachen-Seite (www.spielkultur.de/mitmachen) übertragen. Zusätzlich wurde einmal im Monat ein neuer Beitrag auf der Mitmachen-Seite veröffentlicht. Die Beiträge dienen Familien für Zuhause und pädagogischen Einrichtungen als Anregung, um selbst kreativ zu werden.

**3 Programmhefte mit einer
Gesamtauflage von 14.800 Stück**

**10 Newsletter an Familien:
493 Abonnent*innen**

**5 Newsletter an
Fachkräfte/Bildungseinrichtungen:
862 Abonnent*innen**

**Website www.spielkultur.de:
Aufrufe: 523.585 /
Besucher*innen: 104.079**

SPIELkultur Film 2023/24

Im Imagefilm über PA/SPIELkultur e.V. werden der Verein, seine Geschichte, Projekte und seine Ziele vorgestellt. Es geht im Kern darum, wie wichtig Spiel und das Angebot entsprechender Spielfreiräume für die Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind. Der Film soll auf der Website, auf Tagungen, Fachpublikum und neuen Mitarbeiter*innen gezeigt werden.

2023 wurde das Konzept weiter ausgearbeitet und drei Projekte filmisch begleitet. (Olympiakinder – Auf zur Halbinsel Peleponnes, Leben und Spielen wie die Schäferkinder, Fortbildung im Freizeit- und Bildungshaus am Frauensee.)

2024 sind weitere Drehtage geplant und 2025 wird die Postproduktion fertig gestellt.

Mission öKidz

Das Thema „Ökologische Nachhaltigkeit“ wurde in diesem dreitägigen Ferienkurs spielerisch umgesetzt: Im Rahmen eines fiktiven Fernsehsenders erschufen Kinder eine eigene Fernsehsendung – von der Recherche bis zur Umsetzung.

Dabei teilten die Kinder sich gängige Aufgaben eines Produktionsteams auf: Technik (Kamera, Ton, ...), Moderator*in, Schauspieler*in, Regie, Texter*innen, u.v.m. Variation gab es ebenso in den Formaten, welche zwischen Quizshow, Kochshow und Modeschau rotierten, wie auch bei den zentralen Unterthemen „Öl-/Energieindustrie“, „Ernährung“, „Kleidung/Fast Fashion“ und „Transport“.

Im Verlauf der drei Tage wurde das Bewusstsein für ökologische Probleme geschärft, bevor die Kinder auf kreative Weise greifbare Lösungsansätze und Verbraucheralternativen erarbeiteten und anschließend das Gelernte, medial begleitet, in die unterhaltsame und lehrreiche Praxis umsetzten.



International Play Association World Conference Glasgow

PA/SPIELkultur e.V. war mit einer vierköpfigen Delegation bei der Weltkonferenz der International Play Association in Glasgow vertreten: Isabelle Zahradnyik, Karla Leonhardt-Zacharias, Kati Landsiedel, Michael Dietrich.

Die International Play Association (IPA) wurde als internationale Nichtregierungsorganisation 1961 in Dänemark gegründet. Sie bietet ein Forum für fach- und sektorübergreifenden Austausch und Maßnahmen. Ziel der IPA ist der Schutz, die Erhaltung und die Förderung des Rechtes der Kinder auf Spiel als ein grundlegendes Menschenrecht. Alle drei Jahre hält die International Play Association eine Weltkonferenz ab und bringt dabei Menschen zusammen, die sich für eine Welt einsetzen in der alle Kinder das Recht auf Spiel haben.

Unsere Delegation konnte zu mehreren Themen Beiträge zur Konferenz leisten: Zu viert hielten wir ein Panel ab, in dem wir die Arbeit von PA/SPIELkultur e.V. und die pädagogische Tradition, in der sie steht, in ihrer Entwicklung darstellten. Karla Leonhardt-Zacharias referierte über die Anfänge der Pädagogischen Aktion, und Michael Dietrich, Isabelle Zahradnyik und Kati Landsiedel beleuchteten verschiedene Schwerpunkte aus den letzten 50 Jahren und der heutigen Arbeit, nämlich Medienbildung, Kunsträume sowie Natur- und Nachhaltigkeitsbildung. Wir brachten insbesondere unsere spielerisch-interaktiven und partizipativen Ansätze in den Fokus und stellten beispielhafte Einzelprojekte vor (City Stories, iz art, Leben und Spielen wie die Schäferkinder, Junges Stadtgemüse, Bienenwelten). Außerdem waren wir jeweils einzeln mit weiteren Vorträgen, Workshops und einer sogenannten Play Break, einem beispielhaften Spielangebot, vertreten. Neben unseren eigenen Vorträgen konnten wir außerdem einige Beiträge der internationalen Kolleg*innen besuchen.

Viele der Vorträge und Workshops boten interessante Impulse aus der Wissenschaft für die eigene Praxis. Besonders schön war, dass wir uns als Verein mit unserer grundlegenden Methodik „Spiel in der kulturellen Bildung“ gut positionieren konnten. Wir gehen bestärkt und selbstbewusst aus der Konferenz, unter anderem auch, weil sich dort gezeigt hat, wie breit wir mit unserer Arbeit aufgestellt sind – bei sehr vielen Themen der internationalen Spielszene können wir mit Erfahrungen und Expertise mitreden.

04.-11.06.2023

Gefördert durch:

Kulturreferat der

Landeshauptstadt München



12.01.2023

www.muenchenmitkind.de



© Ivan Samkov, Pexels

TERMINE / TERMINTIPPS

Münchens bunteste Faschingspartys für Kinder

Elisa Rosenthal, 06.01.2023

12.-21.02.2023 – Dieses Jahr sind die Närrinnen und Narren endgültig zurück. Überall in der Stadt finden Partys, Konzerte, Lesungen, Frühstücksangebote und viele andere Veranstaltungen zum Thema Fasching statt.

Wir hatten sie alle so vermisst – die schönen Faschingspartys für Kinder. Schaut euch an, was es dieses Jahr an unterschiedlichen Angeboten rund um das wilde und bunte Treiben der fünften Jahreszeit in München gibt. Hier eine chronologische Übersicht:

Faschingspartys für Kinder und Familien in München

- 12.02.2023 – Faschingsumzug der Damischen Ritter [Platzl am Hofbräuhaus](#)
- 12.02.2023 – Kinderfasching für alle [Deutsches Theater](#)
- 17.02.2023 – KinderKino zu Fasching [Gasteig HP8](#)
- 17.02.2023 – Kinderfasching für Schüler:innen [Südpolstation](#)
- 18.02.2023 – Mit Würmesia und dem Prinzenpaar Fasching feiern [Bürgerhaus Gräfelfing](#)
- 18.02.2023 – Familien-Faschingsparty im [Quax](#)
- 18./19.02.2023 – Feiern bei spannenden Geschichten an Fasching [Spielkultur e.V.](#)
- 19.02.2023 – Konzert – Andi und die Affenbande [Feierwerk Dschungelpalast](#)
- 19.02.2023 – Faschings-Kinderfrühstück [Hard Rock Café](#)
- 19.-21.02.2023 – iz art's buntes Faschingsatelier [Bellevue di Monaco](#)
- 21.02.2023 – Tanz der Marktweiber am Faschingsdienstag [Viktualienmarkt](#)

Fasching – Von fliegenden Teppichen und Wunderlampen

18./19.02.2023, ab 13:00, ab 5 Jahren, LEO61, Veranstaltungsinfos

An Fasching reist ihr gemeinsam in eine Welt voller spannender Geschichten. In die Welt der Geschichten von 1.001 Nacht. Ist das etwa eine Wunderlampe?



Faschingsparty © Spielkultur e.V.

Erlebt gemeinsam ein prickelndes Abenteuer und taucht ein in den zauberhaften Orient. Pro Tag gibt es verschiedene Zeitfenster.

Tipps für die Faschingsferienwoche

Elisa Rosenthal, 20.02.2023

20.-26.02.2023 – Die Faschingsferien haben begonnen – Zeit, die unzähligen Möglichkeiten zu entdecken, wie und wo Kinder und Jugendliche in München Spaß haben, Neues lernen und Fragen loswerden können.

In der Faschingsferienwoche können sie gemeinsam ihr Fahrrad reparieren, für ihr Faschingskostüm noch fehlende Accessoires basteln oder in der Alten Utting wieder den Kasperl besuchen.

Im BIOTOPIA Lab gibt es außerdem die ganze Woche spannende und interessante Veranstaltungen. Alles über das KUCKUCK-Festival 2023, das von 24.02.-06.03.2023 stattfindet, erfahrt ihr in unserem Artikel Theater für junges Publikum.

Alle Events für jeden Tag findet ihr wie immer in unserem Veranstaltungskalender, Empfehlungen speziell für Familien mit Babys und Kleinkindern in unseren Mini-Tipps.

ATELIER – iz art's buntes Faschingsatelier

20.02.2023, 13:00, ab 5 Jahren, Bellevue di Monaco, Veranstaltungsinfos

Im Monaco BELLEVUE können kleine und große Faschingsaccessoires gebastelt und gestaltet werden.



© Margarita Gromova

Seien es Fabeltiermasken oder Superheld:innenzubehör, lustige Pflanzen oder komische Gegenstände aus dem Alltag – hier ist für jede:n etwas dabei.

Der Hirschgarten wird zur Spiellandschaft
München · Große Spielaktion lockt



Am Sonntag lockt ein großes Spielefest in den Hirschgarten. Von 14 bis 18 Uhr wird gespielt und gefeiert. Foto: hw

München · „Spielen schafft Freundschaft“ heißt das Motto der diesjährigen Spielsaison der Spiellandschaft Stadt. Am Sonntag, 14. Mai, sind große und kleine Mitspieler von 14 bis 18 Uhr eingeladen, die vielen Stationen des Eröffnungsfestes auf dem Gelände des Münchner Hirschgartens, Eingang De-la-Paz-Straße beim Wasserspielplatz auszuprobieren, mitzumachen und sich zu informieren.

Eröffnet wird das Fest mit einem Auftakt um 14 Uhr. Danach laden viele Spielstationen zum Mitmachen ein: Die Oase Neuhausen zeigt mit der Welt im Spiegel neue Sichtweisen auf. Beim AKA e.V. geht es nur zu zweit, hier können Kinder und Erwachsene gemeinsam ins Spiel kommen.

Freundschaftslabyrinth - heißt es bei PA/SPIELkultur e.V., hier können die Kinder gemeinsam kleine Labyrinth gestalten. Gut informiert sind alle, die bei KIDS, der mobilen Kinderinformation der Spiellandschaft Stadt vorbeischaun und sich die neue Programmzeitung für 2023 oder Kinderstadtpläne mitnehmen. Es sind die Kinderreporter unterwegs und interviewen die Besucher*innen zum Thema Freundschaften, Gleich nebenan lädt der Zirkus Trau Dich ein, Zirkusluft zu schnuppern, das Sportamt-FreizeitSport bringt alle in Bewegung.

Die LMU zeigt Gruppenexperimente zum Mitmachen und der Dschungelpalast lässt in seiner Kreativwerkstatt Dschungeltiere aufleben. Bei der Spiellandschaft Westkreuz können Freundschaftsbänder geknüpft werden und die beliebte Riesenmurmelbahn bringt alles ins Rollen. Ganz wichtig: Gespielt wird bei (fast) jedem Wetter.

Bei starkem Regen sind Programmänderungen möglich. Zum Veranstaltungsort: Die Wiese am Wasserspielplatz im Hirschgarten ist vom Bahnhof Laim aus über die Winfried- und De-la-Paz-Straße erreichbar oder vom Romanplatz aus über den Biergarten Hirschgarten: einfach am Hirschgehege entlang nach rechts zur Wiese gehen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Artikel vom 11.05.2023

City Stories Geschichtenfestival – WERTSCHÄTZE

26.05.2023 bis 29.05.2023
Haus am Schuttberg e.V. Belgradstraße 169, 80804 München



Erfindet und erlebt Geschichten von wertvollen Schätzen und erweitert Euren persönlichen WERTSCHATZ!

Beim Geschichtenfestival im Luitpoldpark findet und erfindet Ihr Geschichten über wertvolle Schätze Eurer Umwelt. Erlebt Lieblingsgeschichten, filmt, zeichnet, spielt, musiziert, näht, tanzt und gestaltet Eure persönlichen WERTSCHÄTZE und erzählt der Welt davon.

Erfindet und erlebt Geschichten von wertvollen Schätzen und erweitert Euren persönlichen WERTSCHATZ!

Beim Geschichtenfestival im Luitpoldpark findet und erfindet Ihr Geschichten über wertvolle Schätze Eurer Umwelt. Erlebt Lieblingsgeschichten, filmt, zeichnet, spielt, musiziert, näht, tanzt und gestaltet Eure persönlichen WERTSCHÄTZE und erzählt der Welt davon.

Der Luitpoldpark und das Haus am Schuttberg e.V. mit seinem Abenteuerspielplatz laden Euch auf eine abwechslungsreiche Reise in wertgeschätzte Welten ein.

Kostenfrei und ohne Anmeldung. (Einstieg in das Programm ist jederzeit möglich)

Festival-Zeiten

Fr. 26. Mai 2023 von 14:00 bis 18:30 Uhr

Sa. 27. Mai bis Mo. 29. Mai 2023 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Info

STANDORT
Haus am Schuttberg e.V. Belgradstraße 169, 80804 München

WEBSITE
Zur Veranstaltungswebsite

E-MAIL
info@spielkultur.de

ALLE VERANSTALTUNGEN
Ferienkalender, Feste & Events

TELEFON
089 38338310

DATUM & UHRZEIT
26.05.2023 13:00 bis 29.05.2023 18:00 +

Straßenfeste

260 000 Menschen kommen zu Corso Leopold und Zamanand

14. Mai 2023, 15:19 Uhr | Lesezeit: 1 min



Ein Paar tanzt zur Musik der Bigband O-Tunes vor der Charivari-Bühne. (Foto: Florian Peljak)

Wolken? Regen? Pah! Wenn die Straßenfeste anstehen, wird gefeiert. Impressionen zwischen Münchner Freiheit und Odeonsplatz.

Die Bus-Spur der Leopoldstraße - sie hat am Wochenende von der Münchner Freiheit an ausschließlich den Passanten gehört. Denn wenn etwas in diesen zwei Tagen auf ihr rollte, dann nur die vielen Kinderwagen, die kaum am Clown vorbeikamen, der mitten auf der Straße für die Kleinen in Windeseile Luftballon-Dackel in allen Farben drehte. 260 000 Besucher, so schätzen die Veranstalter, sind am Samstag und Sonntag auf dem Corso Leopold unterwegs gewesen. Viele schlenderten auch gleich weiter zum Zamanand-Festival in Richtung Odeonsplatz.



Ganz schön hoch: Vater Martin, Joschua (Mitte) und Samuel haben den höchsten Becher-Turm am Stand der Spielkultur gebaut. (Foto: Florian Peljak)

Zweimal im Jahr veranstaltet der Verein Corso Leopold seit 1982 das Kulturfestival auf der Straße. Mit Literaturlesungen, viel Musik und zahlreichen Info-Ständen. Sehr viel war am Samstag los, wie Lisa sagt. Die 64-jährige Künstlerin aus Neuhausen habe an diesem Tag einfach aufgehört zu zählen, wie viele Kinder sie geschminkt, sie in drei Minuten in einen Tiger oder Piraten verwandelt hat.

Die riesigen Gläser für Erdbeer-Bowle waren dann am Sonntag allerdings nicht der Renner. Einfach zu kalt. Sie blieben wohl ungefüllt. Dem 15-jährigen Wesley jedenfalls war das Wetter an diesem Tag egal, wie vielen Passanten auch. Er war kaum mehr zu halten. Denn der Trainer stand neben dem Tor des kleinen Straßenfußballfeldes und feuerte seine Mannschaft an - die "Harras Boys". Insgesamt 32 Mannschaften haben mitgemacht, sagt Max Rabe von der interkulturellen Initiativgruppe "Bunt kickt gut". Seit zehn Jahren ist er beim Corso Leopold dabei - wie viele andere auch - bei Wind und Wetter.

WAS IST LOS / WOCHENENDE

Tipps fürs Pfingstwochenende 26.-29.05.2023

Elisa Rosenthal, 22.05.2023

Das Pfingstwochenende wird lang und läutet obendrein die Pfingstferien ein. Was ihr an diesem Wochenende alles erleben könnt, wird euch begeistern.

An diesem Pfingstwochenende 2023 zieht es alle raus. Ob auf (HoF)-Flohmärkte, ins Garten-Atelier oder zum Geschichtenfestival im Luipoldpark, ein paar entspannten Tagen steht nichts im Wege.

Alle Events für jeden Tag findet ihr wie immer in unserem Veranstaltungskalender, Empfehlungen speziell für Familien mit Babys und Kleinkindern in unseren Mini-Tipps.

GESCHICHTENFESTIVAL – City Stories Geschichtenfest

26.-29.05.2023, 13:00, ab 5 Jahren, Haus am Schuttberg, Veranstaltungsinfo

Vier Tage lang werden Geschichten wertvollen Schätzen erfunden und gelebt. Die Teilnehmer:innen erweitern so ihren persönlichen WERTSCHATZ! Beim Geschichtenfestival im Luipoldpark finden und erfinden die Teilnehmenden Geschichten über wertvolle Schätze ihrer Umwelt.



Tipps für das Pfingstwochenende 2023: City Stories Geschichtenfest. © City Stories Geschichtenfest, PA/Spielkultur e.V.

Sie erleben Lieblingsgeschichten, filmen, zeichnen, spielen, musizieren, nähen, tanzen und gestalten ihre persönlichen WERTSCHÄTZE und erzählen der Welt davon.

Der Luipoldpark und das Haus am Schuttberg e.V. mit seinem Abenteuerplatz laden alle auf eine abwechslungsreiche Reise in wertgeschätzte Welten ein. Viele weitere Events erwarten euch vier Tage lang. Unter Termine am Schuttberg findet ihr sie.

„Feuerrotes Kunst-Mobil“: Kreativ auch ohne das Original



Das echte „Feuerrote Kunst-Mobil“ ist zwar gerade in der Werkstatt, aber die Kunstaktion an der Stadtbücherei Weilheim konnte trotzdem stattfinden – mit einem Ersatz-Kunst-Mobil. Foto: ruder

Weilheim – Großer Andrang herrschte am ersten Tag der Aktion „Feuerrotes Kunst-Mobil“ für Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren, die heuer zum dritten Mal vom „Malwerk Oberhausen“ veranstaltet wird. Bereits kurz nach dem Beginn um 14 Uhr waren mehr als ein Dutzend Kinder zur Stadtbücherei Weilheim gekommen, um unter sachkundiger Anleitung von Gerd Lopic und Uta Schnuppe-Strack verschiedene Maltechniken auszuprobieren. An der Bücherei hatte das Kunst-Mobil bislang noch nie Station gemacht.

„Wir wollen den Kindern etwas bieten, die in den Ferien nicht verreisen“, so Lopic. Das Angebot ist für die Teilnehmer kostenlos. Es sind großenteils jüngere Kinder, die oft zusammen mit Eltern kommen, um ihrer Fantasie beim Malen freien Lauf zu lassen.

Ein Besucherin aus Weilheim, die schon voriges Jahr mit ihrer Tochter das Angebot genutzt hatte, war von diesem so begeistert, dass sie heuer wieder gekommen ist. Das fünfjährige Mädchen hatte ein Bild von der Welt gemalt, mit einem Baum, dem Himmel und einem bunten Regenbogen.

So bunt wie der Regenbogen ist auch die Zusammensetzung der Teilnehmer. „Uns ist die Integration wichtig“, so Schnuppe-Strack, deshalb freue sie sich, wenn auch Neubürger mit ihren Kindern zum Malen kommen. Neben dem Malen mit unterschiedlichen Mitteln können die Teilnehmer auch Drucktechniken ausprobieren. Für diese „interessieren sich vor allen die Älteren“, stellt die Künstlerin fest.

Das echte „Feuerrote Kunst-Mobil“, das in Anlehnung an das aus dem Fernsehen bekannte „Feuerrote Spiel-Mobil“ so genannt wurde, kann allerdings heuer nicht dabei sein. Der 41 Jahre alte „Ford Transit“, ein ehemaliges Feuerwehrauto aus dem fränkischen Haidhof, wartet in einer Werkstatt auf Ersatzteile.

Die Aktion, die unter dem Motto „Kultur macht stark“ steht, wird laut Lopic von Bundesministerium für Bildung und Forschung als „Mobile Kunstschule“ gefördert. Für die Teilnehmer ist die Aktion, die normalerweise im Freien stattfindet, kostenlos. Bei schlechten Wetter wird in Innenräume ausgewichen. st

Weitere Termine

mit dem „Feuerroten Kunst-Mobil“: in den Pfingstferien am Dienstag, 6. Juni, vor der Stadtbücherei in Weilheim sowie am Mittwoch, 7. Juni, beim „Flöz“ in Peißenber und am 1., 2., 8. und 9. Juni am Naturfreundehaus an der Ammer in Weilheim. An allen Orten steht das Kunst-Mobil jeweils von 14 bis 17 Uhr. In den Sommerferien ist das „Kunst-Mobil“ im August jeweils von 14 bis 17 Uhr an den Dienstagen vor der Stadtbücherei Weilheim, an den Mittwochen beim „Flöz“, an den Freitagen sowie am 10. und 24. August am Naturfreundehaus sowie am 3., 17. und 31. August am Rathaus in Oberhausen.

Quellenangabe: Weilheimer Tagblatt vom 02.06.2023, Seite 32

„Feuerrotes Kunst-Mobil“: Kreativ auch ohne das Original



Das echte „Feuerrote Kunst-Mobil“ ist zwar gerade in der Werkstatt, aber die Kunstaktion an der Stadtbücherei Weilheim konnte trotzdem stattfinden – mit einem Ersatz-Kunst-Mobil. Foto: ruder

Weilheim – Großer Andrang herrschte am ersten Tag der Aktion „Feuerrotes Kunst-Mobil“ für Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren, die heuer zum dritten Mal vom „Malwerk Oberhausen“ veranstaltet wird. Bereits kurz nach dem Beginn um 14 Uhr waren mehr als ein Dutzend Kinder zur Stadtbücherei Weilheim gekommen, um unter sachkundiger Anleitung von Gerd Lepic und Uta Schnuppe-Strack verschiedene Maltechniken auszuprobieren. An der Bücherei hatte das Kunst-Mobil bislang noch nie Station gemacht.

„Wir wollen den Kindern etwas bieten, die in den Ferien nicht verreisen“, so Lepic. Das Angebot ist für die Teilnehmer kostenlos. Es sind großenteils jüngere Kinder, die oft zusammen mit Eltern kommen, um ihrer Fantasie beim Malen freien Lauf zu lassen.

Ein Besucherin aus Weilheim, die schon voriges Jahr mit ihrer Tochter das Angebot genutzt hatte, war von diesem so begeistert, dass sie heuer wieder gekommen ist. Das fünfjährige Mädchen hatte ein Bild von der Welt gemalt, mit einem Baum, dem Himmel und einem bunten Regenbogen.

So bunt wie der Regenbogen ist auch die Zusammensetzung der Teilnehmer. „Uns ist die Integration wichtig“, so Schnuppe-Strack, deshalb freue sie sich, wenn auch Neubürger mit ihren Kindern zum Malen kommen. Neben dem Malen mit unterschiedlichen Mitteln können die Teilnehmer auch Drucktechniken ausprobieren. Für diese „interessieren sich vor allen die Älteren“, stellt die Künstlerin fest.

Das echte „Feuerrote Kunst-Mobil“, das in Anlehnung an das aus dem Fernsehen bekannte „Feuerrote Spiel-Mobil“ so genannt wurde, kann allerdings heuer nicht dabei sein. Der 41 Jahre alte „Ford Transit“, ein ehemaliges Feuerwehrauto aus dem fränkischen Haidhof, wartet in einer Werkstatt auf Ersatzteile.

Die Aktion, die unter dem Motto „Kultur macht stark“ steht, wird laut Lepic von Bundesministerium für Bildung und Forschung als „Mobile Kunstschule“ gefördert. Für die Teilnehmer ist die Aktion, die normalerweise im Freien stattfindet, kostenlos. Bei schlechten Wetter wird in Innenräume ausgewichen. st

Weitere Termine

mit dem „Feuerroten Kunst-Mobil“: in den Pfingstferien am Dienstag, 6. Juni, vor der Stadtbücherei in Weilheim sowie am Mittwoch, 7. Juni, beim „Flöz“ in Peißenber und am 1., 2., 8. und 9. Juni am Naturfreundehaus an der Ammer in Weilheim. An allen Orten steht das Kunst-Mobil jeweils von 14 bis 17 Uhr. In den Sommerferien ist das „Kunst-Mobil“ im August jeweils von 14 bis 17 Uhr an den Dienstagen vor der Stadtbücherei Weilheim, an den Mittwochen beim „Flöz“, an den Freitagen sowie am 10. und 24. August am Naturfreundehaus sowie am 3., 17. und 31. August am Rathaus in Oberhausen.

Quellenangabe: Weilheimer Tagblatt vom 02.06.2023, Seite 32



© Antoni Shraba, Pexels

WAS IST LOS / KURSTIPPS

Sommerferienkurse für Film- und Fotofans

Elisa Rosenthal, 22.06.2023

31.07.-10.09.2023 – Wer von euren Kinder Lust hat, sich in den Sommerferien als Regisseur:in, Kameraperson oder Schauspieler:in zu versuchen, sollte sich schnell einen dieser tollen Kurse sichern ...

Auch angehende Fotograf:innen kommen in den Sommerferien auf ihre Kosten. Verschiedene tolle Sommerferienkurse 2023 bieten großen und kleinen Film- und Fotofans die Möglichkeit, sich kreativ auszuprobieren.

Hier haben wir euch die spannenden Kurse in thematisch-chronologischer Abfolge zusammengefasst. Die Kurse sind beliebt, zögert also mit der Anmeldung nicht zu lange.

Tolle Sommerferienkurse 2023 für Filmfans

- 31.07.-02.08.2023 – **Film ab! Cut!**, in der Münchner Volkshochschule im HP8
- 31.07.-04.08.2023 – **Loopin.g – Pin.Film**, in der Pinakothek der Moderne
- 31.07.-10.09.2023 – **JugendFilmcamp Starter**, beim JugendFilmcamp
- 31.07.-10.09.2023 – **JugendFilmcamp Classic**, beim JugendFilmcamp
- 15.-18.08.2023 – **Und Action!**, beim **Spielkultur e.V.**
- 15.-18.08.2023 – **Mission öKidz** – Die grüne Streaming-Show, beim **Spielkultur e.V.**
- 05.-08.09.2023 – **VJane/DJane**, beim **Spielkultur e.V.**

Und Action!

15.-18.08.2023, 09:00-17:00, von 9-13 Jahre, **Spielkultur e.V.**, Kursinfos

Wer gerne Melodien erfindet, Freude am Singen hat, vielleicht sogar beatboxen kann oder sich einfach fürs Filmmachen interessiert, ist bei diesem tollen Sommerferienkurs genau richtig.

Zuerst produzieren die Teilnehmer:innen einen eigenen Song, schreiben Texte und nehmen ihn mit ihrer Stimme im Spielkultur Tonstudio auf. Danach überlegen sich alle gemeinsam eine spannende Geschichte für das passende Musikvideo.



Mission öKidz – Die grüne Streaming-Show

15.-18.08.2023, 09:00-17:00, von 9-13 Jahre, **Spielkultur e.V.**, Kursinfos

Von der Quiz- bis zur Kochshow: Nachhaltigkeit mit Spaß und Spannung greifbar verpacken. Alle Kurskinder werden hier Teil eines Filmteams und produzieren gemeinsam DIE grüne Streaming-Show des Jahres.

VJane/DJane – Musik und Film zusammen tanzen lassen

05.-08.09.2023, 09:00-17:00, von 8-14 Jahre, **Spielkultur e.V.**, Kursinfos

Die Teilnehmer:innen mixen zunächst ihre eigene Musik und machen diese dann mit künstlerischen Filmclips sichtbar.

Als DJ/DJane verbinden sie Klänge zu rhythmischen Sounds. Als VJ/VJane legen sie dann noch die passenden Videoclips dazu auf, die an die Wand projiziert werden.



Tolle Sommerferienkurse 2023 © Cottonbro, Pexels

Gearbeitet wird in der Natur, am Tablet, Smartphone, Laptop, mit künstlerischem Material und mit der Kamera.

Zum Abschluss gibt es eine große Show, bei der die Musik mit den Clips zu einer tollen neuen Erfahrung verschmilzt. Am Ende werden wahrscheinlich nicht nur die Bilder tanzen ...

Tipps fürs Wochenende 30.06.-02.07.2023

Elisa Rosenthal, 26.06.2023

Ob Pizzateig kneten, mit den Großeltern zum Bauernhof aufbrechen oder im Kino mit Freunden:innen einen Klassiker bei Popcorn genießen – es gibt wieder viel zu erleben!

Das erste Juliwochenende 2023 hat auch ein Mitmachkonzert im Angebot, bei dem ihr mit den Philharmoniker:innen musizieren und abschließend ein Konzert aufführen dürft. Wer lieber ein Lämmlein umarmen möchte, macht einen Ausflug zum Fröttmaninger Berg.

Egal, was ihr unternimmt, vergesst nicht, euch rechtzeitig um die Anmeldung zu kümmern. Alle Events für jeden Tag findet ihr wie immer in unserem [Veranstaltungskalender](#), Empfehlungen speziell für Familien mit Babys und Kleinkindern in unseren [Mini-Tipps](#).

NATUR UND LANDLEBEN – Leben und Spielen wie die Schäferkinder

02.07.2023, 14:00, ab 4 Jahren, Fröttmaninger Berg, [Veranstaltungsinfo](#)

Määäh! Wolle kämmen und filzen, Wildkräuter sammeln, Käse herstellen und Brot backen. Das Schäferleben am Fröttmaninger Berg ist aufregend und romantisch und ganz anders als in der Großstadt.



Die Kinder springen mit den Lämmchen über die Wiese, sitzen zusammen am Lagerfeuer und hören alte Schafegeschichten in der Jurte. Die Teilnahme an der Veranstaltung des SPIELkultur e.V. ist kostenfrei.

Spielefest am letzten Schultag

Messestadt Riem · Endlich Sommerferien!



Im Garten und Abenteuerspielplatz des Quax warten verschiedenste kostenlose Spiel-, Kunst-, Medien und Actionangebote. Foto: ECHO e.V.

Messestadt Riem · Zur Einstimmung auf die heiß ersehnten Sommerferien organisiert ECHO am Freitag, 28. Juli, ab 14 Uhr, zusammen mit Partnern zum vierten Mal "KiKu live", ein großes Sommerspielefest für Kinder und Familien im Garten und Abenteuerspielplatz des Quax (Helsinkistraße 100) und im Riemer Park.

Jede Menge Stationen laden Kinder ein, sich bei verschiedensten Spiel-, Kunst-, Medien und Actionangeboten auszutoben. Mit dabei sind zum Beispiel der Äktschn-Spielbus und das Kunst- und Medienmobil vom Verein ECHO, das Bücherrad Lissy der neuen Stadtbibliothek Riem sowie Kreativangebote vom Verein PA/Spielkultur.

Am Skaterplatz werden von Tom Cat und seinem Team Skaterworkshops angeboten und auf der kleinen Bühne zeigt der Zirkus Krullemuck Nummern aus seinen letzten Shows. Natürlich hat auch der Abenteuerspielplatz nebenan seine Pforten geöffnet.

Das kostenlose Kinder-Kulturfest steigt ab 14 Uhr nur bei schönem Wetter rund ums Quax. Es endet um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Picknick darf mitgebracht werden, Eis und kalte Getränke werden im Biergarten vor Ort verkauft.

Artikel vom 20.07.2023

24.08.2023
Münchner Merkur

Bunte Ferien mit dem feuerroten Kunstmobil

Gerd Lepic und Uta Strack wollen ihren Besuchern die Freude an der Kreativität vermitteln

Peißenberg – Pinseln, klecksen, malen, schmieren: Alles ist beim „feuerroten Kunstmobil“, das bereits die ganzen Sommerferien über in Weilheim, Peißenberg und Oberhausen unterwegs ist, erlaubt. Die Oberhausener Gerd Lepic und Uta Strack bieten Kindern und Jugendlichen ein Stück künstlerische Anarchie. Denn Regeln gibt es hier kaum. Mit Stiften, Pinseln, Ölkreiden und Farbröhlen darf sich bei dem Künstlerpaar jeder abseits des sonst oft strengen thematischen Rahmens in Schule und Kita ausleben und frei entfalten. „Wir unterstützen die Kinder in allem, was sie tun und bewerten nicht“, erklärt Strack.

„Viele Familien kommen immer wieder“, freut sich Lepic. Aber auch zahlreiche Neulinge seien bei den kostenlosen Kunststunden dabei. „Inzwischen hat sich rumgesprochen, dass es uns gibt und es läuft richtig gut“, berichtet er von einer immer weiter gestiegenen Teilnehmerzahl seit das „Kunstmobil“ vor drei Jahren erstmals ausrückte. Damit entsprechende För-



Freude am Gestalten mit Farben vermitteln Uta Strack (stehend) und Gerd Lepic (rechts daneben) mit ihrer mobilen Kunstschule „Das feuerrote Kunstmobil“.

FOTO: GALLMETZER

dergelder fließen, durch die das Projekt finanziert werden kann, sind zwölf Teilnehmer zwischen vier und zwölf Jahren pro 90 Minuten nötig.

Ist die Zahl erreicht, gibt es über das Programm „Künste öffnen Welten“ der „Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung“ Zuschüsse. Insgesamt müssen also mindestens 24 Kinder pro Termin kommen. Das ge-

lingt jedoch meist problemlos; oft sind es deutlich mehr. Auch jüngere und ältere Interessierte sind jederzeit willkommen. Niemand braucht künstlerische Vorbildung. „Man muss nix können“, ermutigt Lepic zum Mitmachen und fügt mit einem Grinsen an: „Man kann aber auch ganz viel lernen.“

Freuen würde es Lepic, wenn außer vielen Deut-

schen noch mehr Kinder und Jugendliche anderer Nationalitäten sich beteiligen würden. Mangelnde Deutschkenntnisse sind dabei kein Problem. Ob Russisch, Türkisch, Italienisch, Französisch oder Englisch: Alle drei Künstler – denn der Aserbaidschaner Ramiz Aghayev ist oft mit von der Partie – kommunizieren multilingual und irgendwie klappt die Verstän-

digung immer. An zurückhaltende Kinder und Jugendliche kommt vor allem der 14-jährige Danny Decker, der gerade ein Praktikum beim „Kunstmobil“ absolviert, mit seiner einfühlsamen Art oft gut ran. Menschen mit Behinderung sind ebenfalls eingeladen, denn pädagogisches Wissen besitzt das Künstler-

Noch einige Termine geplant

paar ausreichend. Lepic ist ausgebildeter Psychotherapeut, Strack war früher Lehrerin.

Möglichkeit, beim „Kunstmobil“ dabei zu sein, gibt es noch in der letzten Augustwoche. Am Dienstag, 29. August, macht es vor der Stadtbücherei in Weilheim halt, am Mittwoch, 30. August, vor dem Peißenberger Bürgerzentrum „Flöz“, am Donnerstag, 31. August, am Oberhausener Rathausplatz, immer von 14 bis 17 Uhr. In Oberhausen und Peißenberg findet die Aktion auch bei Regen statt.

URSULA GALLMETZER

11.12.2023
KiKs-Blende
Ausgabe 2/2023

Ausgewählte Projekte und Points of Interest

Aufgeführt sind hier nicht nur Verweise und Links zu tollen Projekten, die es nicht ins Heft geschafft haben. Es sind auch Internetportale und das eine oder andere Lesebeispiel dabei, die interessant sein könnten.

Lesen in Deutschland



Online-Journal und Newsletter, ein Angebot des DIPF (Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation) im Rahmen des Deutschen Bildungsservers.

Seit 2005 wird hier regelmäßig über Projekte und Initiativen zur Leseförderung für Kinder und Jugendliche informiert.

City Stories – der Geschichtenstadtplan, München



PA-Spielkultur: ein interaktiver Stadtplan von München. City Stories richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 15 Jahren und legt den Schwerpunkt auf selbst erfundene Geschichten und deren Umsetzung in verschiedene künstlerische Ausdrucksformen.



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt

PA/SPIELkultur e.V. - Leopoldstr. 61 - 80802 München
Tel: 089 383 383 10 - E-Mail: info@spielkultur.de

Internet: www.spielkultur.de

Amtsgericht München VR 12881
Vorstand: Michael Dietrich, Kati Landsiedel, Karla Leonhardt-Zacharias

